



Kleiner Mann - kleine Siegerin. Früh übt sich, wer einmal ein tüchtiger Viehzüchter werden möchte. Gabriel Hagspiel weiß wie's geht.

# Gemeinderundschau

**[dorfhus] Sulzberg**  
Projekt einreichfertig  
Seite 3



**Nordic Sport Park**  
bekommt Schiverleih  
und plant ÖM 2012  
Seite 13

**familieplus**  
Projektstart mit Kernteam  
Seite 7



**Hermann Sinz**  
geht in Pension und  
blickt zurück  
Seite 18/19

**TrachtenVereinSulzberg**  
Vereinsvorstellung am 4.11.11  
Seite 9



**15.000 Besucher**  
im Thalsaal seit 2007  
Seite 23

**Oktober 2011 | Ausgabe Nr. 80**

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)  
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg und Thal | zugestellt durch post.at

## Volksbegehren Bildungsinitiative

Vom 3. bis 10. November liegen die Eintragungslisten zum „Volksbegehren Bildungsinitiative“ im Gemeindeamt Sulzberg auf und zwar

Mo bis Fr von 8 - 12 und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Darüberhinaus am

Donnerstag, 3.11.2011 bis 20 Uhr

Samstag, 5.11.2011 von 9 - 11 Uhr

Sonntag, 6.11.2011 von 9 - 11 Uhr

Mittwoch, 9.11.2011 bis 20 Uhr.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Österreich und die am 10.11.2011 das 16. Lebensjahr vollendet haben werden.

Mit einer Stimmkarte der Heimatgemeinde können sie sich auch in jeder anderen Gemeinde Österreichs eintragen.

## Hand- und Zugdienst, was ist das?

Schon oft erklärt in diesem Blatt, aber allein der Titel dieser Gemeindeabgabe zieht ungebrochenen Erklärungsbedarf nach sich. Vor allem neu Zugezogene tun sich mit dieser Abgabenbezeichnung schwer.

Unter Hand- und Zugdienst sind ursprünglich manuelle Leistungen zu verstehen, die Gemeindeglieder vor der Zeit der Motorisierung für die Allgemeinheit erbringen mussten (z.B. Schneeschaufeln, Straßenbau, Fuhr- und Zugdienste mit Pferde- und Ochsespann, etc. - daher der Name „Hand- und Zugdienst“).

Anstelle der manuellen Leistung mit einem Umfang von 3 Tagschichten, können Haushaltsvorstände diese Leistung in Geldform abstaten. Den Tagessatz, derzeit 25 Euro und die Anzahl der Tagessätze legt die Gemeindevertretung jedes Jahr neu fest. Man kann sich also jedes Jahr bis 20.9. zum Arbeitsdienst anmelden, oder man muss die verordneten 3 Tagessätze, also 75 Euro pro Jahr, als Ersatzleistung bezahlen.

Die Zug- und Handdienststeuer wurde im Jahr 1935 eingeführt und im Jahr 1982 in der Gemeinde Sulzberg im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Schneeräumung reaktiviert. Seither sorgt die Gemeinde dafür, dass die Schneeräumung zu allen bewohnten Objekten in der ganzen Gemeinde organisiert und bezahlt wird. Es ist somit eine Solidarabgabe, die zweckgebunden und ausgleichend wirkt. Wer direkt an einer ohnehin geräumten Landesstraße wohnt, zahlt letztendlich gleich viel für die Schneeräumung wie ein entlegen wohnender Landwirt.

Die Zug- und Handdienst-Einnahmen betragen etwa 45.000 Euro, die Ausgaben für die Schneeräumung liegen im Durchschnitt immerhin zwischen 80.000 - 100.000 Euro. Es gab schon Jahre (2009) mit über 130.000 Euro. Vor allem ländliche Gemeinden heben diese Steuer ein.

## Zusätzliche „Robidogs“ in Thal

Mit zusätzlichen Robidogs soll entlang des Rotachweges und am Eyenbach erreicht werden, dass die Hundehalter das „große Geschäft“ ihrer vierbeinigen Freunde einfacher entsorgen können.

Bauern machen immer wieder darauf aufmerksam, dass Gras und Heu durch Hundekot verunreinigt ist und daher von den Tieren nicht mehr gefressen wird. Die Futterausfälle sollen durchaus erheblich sein.

Es ergeht daher der Appell an die Hundehalter, darauf zu achten, dass die Robidogs wirklich konsequent genutzt werden.

## Schneeräumung im Siedlungsreich und Äste zurückschneiden

Der Winter steht vor der Tür und bald werden die Schneepflüge wieder über die Straßen donnern. Erleichtern Sie bitte den Schneeräumern ihren Job, indem sie Gebüsche und Hecken ausreichend zurückschneiden.

Ein Appell geht vor allem an jene geschätzten Einwohner, die an unseren Ortsdurchfahrten wohnen. Es ist nicht fair, den Schnee aus Gehsteigflächen und Vorplätzen auf die Straße zu schieben, damit er sogleich wieder in die nächste Einfahrt gepflügt wird oder zu Lasten der öffentlichen Hand und zu Lasten der „Depo-niedulenden“ weggebracht werden muss. Wenn es die Gegebenheit zulässt, gehört Schnee aus Vorplätzen am eigenen Grundstück gelagert und das sollte in vielen Fällen doch möglich sein.

## Urlaub und neue Öffnungszeiten- Gemeindearzt Dr. Lampl

Die Ordination bleibt vom 31.10. bis 6.11. wegen Urlaub geschlossen. Nächste Ordination 7.11.

Die Vertretung übernimmt Dr. Isenberg sowie der jeweils diensthabende Arzt des Sprengels Vorderwald.

Auf Grund personeller Umstrukturierung entfällt bis auf weiteres am Montag die Abendordination

Neue Ordinationszeiten

Montag 8.00 bis 11.00

Dienstag 8.00 bis 11.00 nur auf Terminvereinbarung

Mittwoch 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00

Donnerstag keine Ordination

Freitag 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00

## Belebung für unser Zentrum

### i+R Schertler-Alge realisiert in Kooperation mit der Gemeinde das Projekt „dorfhus“

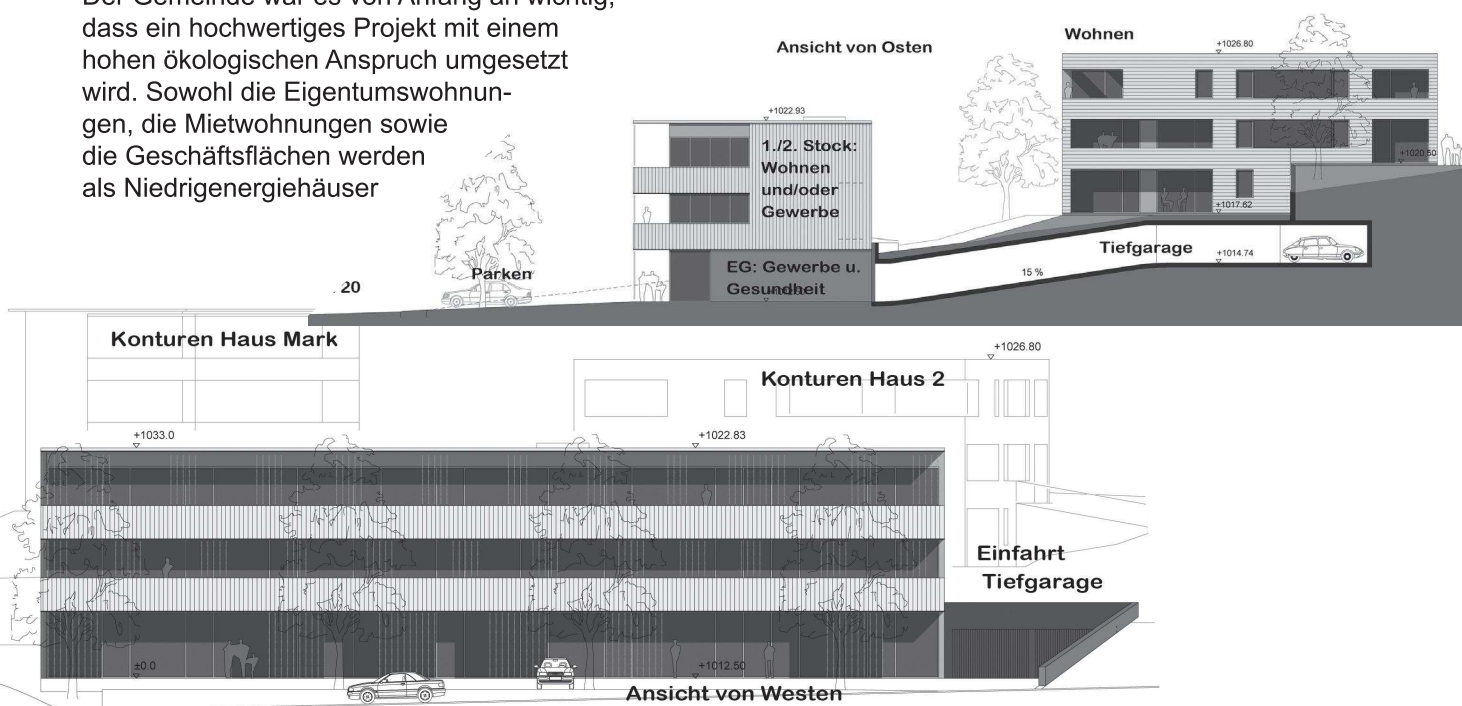
Mitten im Zentrum, dort wo noch die Alte Brauerei steht, soll neues Leben einkehren; Im „dorfhus“ sind hochwertige Eigentums- und Mietwohnungen und attraktive Geschäftsflächen geplant. Realisiert wird das Projekt vom Lauteracher Standortentwickler i+R Schertler-Alge in Kooperation mit der Gemeinde Sulzberg: Baubeginn ist voraussichtlich Frühling 2012. Auf dem 3237 m<sup>2</sup> großen Grundstück entstehen zwei Gebäude mit hochwertigen Miet- und Eigentumswohnungen sowie attraktive Büro- und Geschäftsflächen. Die beiden dreigeschoßigen Gebäude wurden von Architekt Hermann Kaufmann geplant und fügen sich harmonisch ins Ortsbild ein.

Der Gemeinde war es von Anfang an wichtig, dass ein hochwertiges Projekt mit einem hohen ökologischen Anspruch umgesetzt wird. Sowohl die Eigentumswohnungen, die Mietwohnungen sowie die Geschäftsflächen werden als Niedrigenergiehäuser

konzipiert und vom Biomasseheizwerk Sulzberg mit Fernwärme versorgt.

Neben Räumlichkeiten für Gesundheitswesen und Gewerbe werden 2 Vierzimmer-, 9 Dreizimmer- und 9 Zweizimmerwohnungen entstehen, also 20 Wohneinheiten insgesamt.

Alle Wohnungen und Geschäftsflächen sind mit Personenlift barrierefrei zugänglich. Die Wohnungen verfügen zudem über großzügige Terrassen bzw. Gartenanteile. Eine Tiefgarage bietet ausreichend Stellflächen für Eigentümer und Mieter. Die oberirdisch angelegten Parkplätze stehen den Besuchern zur Verfügung. Informationen über das Projekt „dorfhus“ erhalten Sie bei Bürgermeister Helmut Blank und bei Andreas Nußbaumer, i+R Schertler-Alge, unter 05574/6888-250 oder per Mail [a.nussbaumer@schertler-alge.at](mailto:a.nussbaumer@schertler-alge.at)



## V-DOK - Dokumentenverwaltung wird schrittweise eingeführt

Seit Monaten laufen im Gemeindeamt die Vorarbeiten für die Umstellung der Dokumentenablage auf das System „V-DOK“. Es handelt sich um eine Internet basierte Anwendung, die es ermöglicht, Akten elektronisch und zentral zu verwalten und deren Anlage und Bearbeitung mit Zugriffsrechten zu regeln. Das neue System soll verhindern, dass Akten und Aktenbestandteile zum Teil auf Papier, zum Teil digital an verschiedenen Arbeitsplätzen/Rechnern und zumeist mehrfach gespeichert werden oder per Mailverkehr „herumwandern“. V-Dok macht den elektronischen Akt zum nicht mehr manipulierbaren Original. Die Bearbeitungsschritte werden protokolliert und sind auch für die Revision (Gemeindeaufsicht) einsehbar. Papier-Schriftstücke werden hinkünftig einge-

scannt und nach V-Dok übernommen.

Im Gemeindeamt Sulzberg wird das neue Dokumentenmanagementsystem derzeit schrittweise umgesetzt. Bauakten werden bereits in V-DOK angelegt und verwaltet. 2012 soll V-DOK auch in der Landesverwaltung eingeführt werden. Akten, Anträge, Schriftstücke laufen dann nicht mehr per Post, Fax oder Mail, sondern per V-DOK erhält die entsprechende Behörde, Abteilung oder Person ein Zugriffsrecht auf den zentralen gespeicherten Akt.

Von all dem hat der Bürger bisher noch nichts bemerkt. V-Dok sieht jedoch vor, amtliche Dokumente in Hinkunft mit einer Amtssignatur zu versehen und nach Möglichkeit nur noch digital zu versenden.

## Fahrradwettbewerb 2011 - Belohnung am Kathrinemarkt

Das Fahrrad wird dann wohl schon wintersicher verstaut sein, wenn es endlich die verdiente Anerkennung für die strammen Radler vom Fahrradwettbewerb 2011 geben wird.

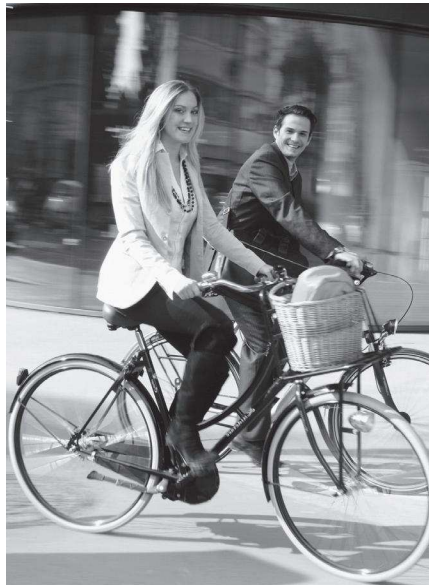
Leider ist unser Dankfest im Kooperation mit dem Erntedank-Frühscoppen ins Wasser gefallen und eine gleichwertige Gelegenheit ist leider ausgeblieben.

**Daher bitten wir alle aktiven Teilnehmer beim Fahrradwettbewerb, am Kathrinetag an den Stand der Gemeinde/Energieregion Vorderwald zu kommen, um ein kleines Anerkennungsgeschenk entgegenzunehmen.**

Weiters verlosen wir am Kathrine-Stand diverse Gutscheine und energiesparende LED-Lampen für den Haushalt.

Die Gemeinde Sulzberg hat sich, so wie alle Gemeinden der Energieregion Vorderwald, heuer erstmals am Fahrradwettbewerb beteiligt, - mit verblüffend hoher Anzahl an Teilnehmern. 45 RadlerInnen aus unserer Gemeinde haben sich sofort „ins Rennen gestürzt“ und sind über den Sommer zusammen über 15.000 Kilometer geradelt. Das ist eine tolle Leistung und die soll belohnt werden. Im Mittelpunkt stand hoffentlich die Freude am Radfahren im Alltag. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für kurze Wege zwischen-durch: Das Rad ist in vielen Fällen die praktische, günstige und gesunde Alternative zum Auto. Immerhin ist die Hälfte aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 Kilometer, ein Drittel sogar kürzer als 2,5 Kilometer. Neben dem Umweltschutz ist dies auch angesichts ständig steigender Treibstoff-Preise eine erfreuliche Entwicklung. Zudem steigert Radfahren das Wohlbefinden und hält fit und jung. Wer beim FAHRRAD WETTBEWERB mitgemacht hat, ist also auf jeden Fall ein Gewinner!

Wir möchten uns nochmals bei allen für Ihre Teilnahme und Unterstützung bedanken und hoffen, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Fahrradbegeisterte finden.



## 3 neue Fahrradabstellanlagen für Sulzberg

Für die Bushaltestellen Fahl, Hinterberg und Sulzberg-Dorf sind Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Die Gemeinde hat sich der gemeinschaftlichen Beschaffung und Förderungsabwicklung durch die REGIO angeschlossen. Die REGIO übernimmt die Koordination, die Förderabwicklung und trägt die nach Förderung verbleibenden Planungskosten des Architekturbüros Hermann Kaufmann. Im Dezember wird die allfällige Förderzusage erwartet. Baumaßnahmen und Anschaffungen für die Fahrradabstellanlagen werden vom Bund mit 50% und vom Land Vorarlberg mit 30% gefördert. Somit beträgt der Finanzierungsaufwand für die Gemeinden 20%.

### Kurz notiert ...

*Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.*

\*

**Simon Blank**, Widum hat das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der UNI Innsbruck mit dem Titel Mag.rer. soc.oec. abgeschlossen. Fachrichtungen: Logistik, Steuerrecht und Finanzen. Er arbeitet seit Anfang Oktober beim MAN Konzern in München in der Abteilung für Logistik und Prozessmanagement.

\*

Auf dem Dach des Gemeindehauses soll eine **Photovoltaikanlage** Strom liefern. Den Grundsatzbeschluss dazu hat die Gemeindevertretung bereits gefasst. Ein Angebot wurde eingeholt und zur Förderung eingereicht. Die Warteliste der Förderungswerber ist lang. Eine Förderzusage ist frühestens für 2014 zu erwarten.

\*

**Fabienne Baldauf**, Dorf 292, hat in den letzten beiden Jahren das Aufbaukolleg für Kindergartenpädagogik in Innsbruck besucht. Im Juni hat sie bei der Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wird ab ersten September als Kindergartenpädagogin tätig sein.

\*

**Matthias Steurer**, Brenner 23 hat am 5.10.2011 die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Zimmerer mit Auszeichnung abgelegt. Matthias hatte im Sommer schon den Landeslehrlingsbewerb gewonnen und wurde bei den Bundesmeisterschaften Sechster.

\*

Fortsetzung auf Seite 8

## Abbrucharbeiten Mittelschule Doren sind abgeschlossen

Eine große Baustelle ist das Schulgelände rund um das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Doren, - jetzt Mittelschule Doren. Trotz der Abbruch- und Wasser-schutzarbeiten, die jetzt mit etwas Zeitverzug abgeschlossen sind, herrscht regulärer Schulbetrieb für die etwa 200 Schüler, davon 84 aus Sulzberg. 8,5 Millionen Euro müssen die drei Verbandsgemeinden Sulzberg, Langen und Doren für die Generalsanierung aufbringen. Doren als Standortgemeinde muss den größten Anteil beitragen.

### Neue Normturnhalle

Zusätzlich zum bestehenden Turnsaal wird eine neue Normturnhalle mit Tribüne entstehen. Der Standort westlich des Schulgebäudes wurde möglich, nachdem der Schilift abgetragen wurde und wohl für immer Geschichte sein wird.

Nach Fertigstellung soll die neue Turnhalle neben dem Schulbetrieb auch den Vereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung stehen. Die bestehende Turnhalle wird für andere Schulräumlichkeiten adaptiert.

### Zwei Bauetappen

Im zweiten Bauabschnitt, im Jahr 2012, wird die Schule in den Rohbauzustand zurückversetzt und einer thermischen Generalsanierung unterzogen. In Sachen Energieeffizienz und Bauökologie orientiert man sich an hohen Maßstäben. Sämtliche Klassenzimmer, Spezial- und Nebenräume werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Ein modernes pädagogisches Konzept sieht offene Lernlandschaften vor. Die Verwendung Ökologischer Baustoffe ist eine Selbstverständlichkeit, auf Umweltgifte wird komplett verzichtet.

## Marktordnung beschlossen

Für Marktveranstaltungen in Sulzberg, im Besonderen für den Kathrinemarkt am 25. November hat die Gemeindevertretung kürzlich eine Marktordnung beschlossen, die den gesetzlichen Rahmen der Veranstaltung regelt.

Die Marktordnung ermöglicht auch die Übertragung der Veranstalter-eigenschaft und der Zuständigkeit für Bewirtung und Ausschank an einen oder mehrere gemeinnützige Vereine. Wie bisher werden diese Aufgaben auch heuer wieder an den Verein Sulzberg-Aktiv übertragen werden. Die Marktordnung sieht auch Sanktionen durch die Marktbehörde bei Verstößen vor.

## Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Sulzberg wird in den nächsten Monaten einer gründlichen Revision unterzogen. Vor allem müssen Ungenauigkeiten an vielen Widmungsgrenzen korrigiert werden. Die Unstimmigkeiten stammen überwiegend aus der Zeit nach 1974, als der Flächenwidmungsplan noch händisch gezeichnet wurde. Bei Bauverfahren schaffen solche Unstimmigkeiten immer wieder rechtskritische Situationen.

Nun geht es darum, die „händisch“ gezeichneten Widmungsgrenzen an den digitalen Bestand anzupassen. Hier geht es oft nur um wenige Quadratmeter.

Erhebliche Flächenabweichungen sind jedoch dadurch entstanden, dass Anträge auf Widmung oftmals nicht mit den später in Auftrag gegebenen Vermessungen übereingestimmt haben. Das ist auch der Grund, warum neuerdings gleich bei der Umwidmung schon eine Vermessungsurkunde eingefordert wird.

Eine erste Erhebung ergab eine Zahl von 120 bis 150 Grundstücken, die von Flächenkorrekturen betroffen sein werden. Möglicherweise wird es sinnvoll sein, den Flächenwidmungsplan auf Grund der zahlreichen Korrekturen neu zu zeichnen. Die Korrekturen bzw. der revidierte Flächenwidmungsplan soll dann im Rahmen der üblichen gesetzlichen Umwidmungsprozedur rechtskräftig werden (Verständigung aller betroffenen Grundbesitzer, Kundmachung der Auflage über 4 Wochen, Beschlussfassung Gemeindevertretung, Vorlage Gemeindeaufsicht).

## Feuerbrand - Bericht 2011

Im Laufe des Sommer sind wieder einzelne Fälle der Baumkrankheit "Feuerbrand" in unserem Gemeindegebiet aufgetreten. Es handelt sich ausschließlich um Altinfektionen. Diese Bäume sollten dringendst gerodet oder geschnitten werden.

Wenn auch die Strategie seit 2007 gelockert wurde, gilt dennoch für Feuerbrandbefall:

- Bäume, bei denen bereits ein Großteil der Krone abgestorben ist, sind zu roden
- Bäume mit leichterem Befall sind auszuschneiden
- Befallene Zierpflanzen sind generell zu roden
- Diese Arbeiten müssen vor dem Blühbeginn 2012 abgeschlossen sein.

Bei allen Arbeiten sind die Hygienevorgaben in sinnvollem Ausmaß zu beachten. Für Hochstamm-bäume, welche feuerbrandbedingt heuer gerodet wurden oder noch bis zum Frühjahr 2012 gerodet werden, stellt das Land Vorarlberg wieder Mittel für eine Nachpflanzaktion bereit. Voraussetzung für diese Aktion ist eine Meldung der gerodeten Bäume an den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Sulzberg Martin Mennel Handy 0664 110 97 93 bis spätestens 29.10.2011, 16:00 Uhr.

Martin Mennel, Feuerbrandbeauftragter

## Bau- und Sanierungsboom ungebrochen

Über 30 Baubewilligungen und Freigabebescheide wurden heuer für Bauvorhaben in unserer Gemeinde ausgestellt. Die Förderungspolitik des Landes Vorarlberg, möglicherweise aber auch das ständige „Krisengerede“ haben landesweit den Bauboom anhalten lassen. Nicht nur die Handwerker haben volle Auftragsbücher, auch die Gemeindebaubehörde spürt solche Konjunkturlagen erheblich.

Allein in Wurfweite rund um das Gemeindehaus konnte man im abgelauenen Sommer fast zeitgleich vier Baukräne zählen (Alber Roland, Schuhhaus Fink, Maischön, Fäßler Josef). Aber auch im Landwirtschaftsbereich wurden große Betriebserweiterungen umgesetzt. (Hühnerstall Gerd Giselsbrecht, Hallenstall Klaus Maurer, Stallgebäude Thomas Jäger, Hühnerstallerweiterung Karlheinz Karu, Stallerweiterung Gebhard Läßler)

## Netzwerk von Gemeindechronisten

Das Bregenzerwald Archiv sucht pro Gemeinde eine/n oder mehrere ehrenamtliche „GemeindechronistInnen“, welche im Ort Fotos und Schriftstücke im Auftrag des Archivs sammeln.

Wenn Du Interesse für diese Tätigkeit hast, melde dich bitte im Gemeindeamt.

Hintergrund: In zahlreichen Gemeinden befindet sich einerseits noch Schriftgut der Gemeindeverwaltung in Privatbesitz. Weiters besitzen viele Familien, Vereine und Betriebe historisch wertvolle Schriften und Fotos. Deshalb soll parallel zur Aufarbeitung der Akten in den Gemeindeverwaltungen durch das BWA versucht werden, weitere Quellen zu sammeln. Zu diesem Zweck soll ein Netzwerk von Gemeindechronisten aufgebaut werden, das durch das Archiv betreut und geschult wird.

## Regelung für Veranstaltungen auf sulzberg.at

Die zunehmende Fülle von Veranstaltungen macht es der sulzberg.at - Redaktion nicht leicht, Übersichtlichkeit zu bewahren. Vor allem Blockveranstaltungen, die jeden Termin einblenden, überhäufen den Kalender völlig.

### Es gilt daher folgende Regel:

sulzberg.at gibt nur öffentliche Publikumsveranstaltungen wieder. Gemeint sind damit für jedermann frei zugängliche Veranstaltungen. Blockveranstaltungen mit fester Terminregel (Tanztreffs, Gymnastikabende, Strömen, Trainingseinheiten, Kurse, Yogilates, Musikgarten, udgl.), die einen ganz bestimmten Personenkreis bedienen, werden ausnahmslos nur beim ersten Termin (Auftaktveranstaltung) genannt. Auch wenn die Eintragung von Terminserien für jedermann möglich ist, - Blockveranstaltungen müssen wir leider bis auf den ersten Termin wieder streichen. Auch das sogenannte „highlighten“ von Veranstaltungen auf der Startseite ist Publikumsveranstaltungen und solchen in gemeindeeigener Sache vorbehalten.

## 101 Blutspenden

Die Blutspendeaktion vom 16.08.2011 im Laurenzisaal war ein toller Erfolg. Das Rote Kreuz konnte 101 Blutkonserven abnehmen. Mit wirksamen Aufrufen an die Vereine bzw. deren Funktionäre konnten wir das Ergebnis wieder über die Einhundertermarke bringen, aber das Potential ist noch lange nicht erschöpft! Zu viele gesunde Mitbürger(innen) sind sich noch nicht bewusst, dass Blutspenden Leben rettet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Organisatoren, - auch im Namen des Roten Kreuzes, Blutspendedienst.

### Kurz notiert ...

*Martin Fink Brunnenau belegte bei der Lehrlings-Weltmeisterschaft in London als C+C-Fräser den 7. Platz.*

\*

*Die BH Bregenz hat den Bauantrag für den Umbau des **Gasthauses Engel** wegen unvollständiger Unterlagen zurückgewiesen.*

\*

*Alois Feurle, Falz hat um die Errichtung einer Kleinwindkraftanlage (Höhe knapp 12 Meter) angesucht. Die Anlage soll Daten für ein HTL-Maturaprojekt seiner Tochter Nicole liefern.*

\*

*Die **Bautätigkeit** ist heuer außergewöhnlich. Nicht nur die Handwerker sind überbeschäftigt, - auch für die Baubehörde fällt erhebliche Mehrarbeit an. Über 30 Bau- und Anzeigebewilligungen wurden heuer ausgefertigt. Zunehmend hoch ist die Erwartungshaltung, schnell die gewünschte Bewilligung zu bekommen.*

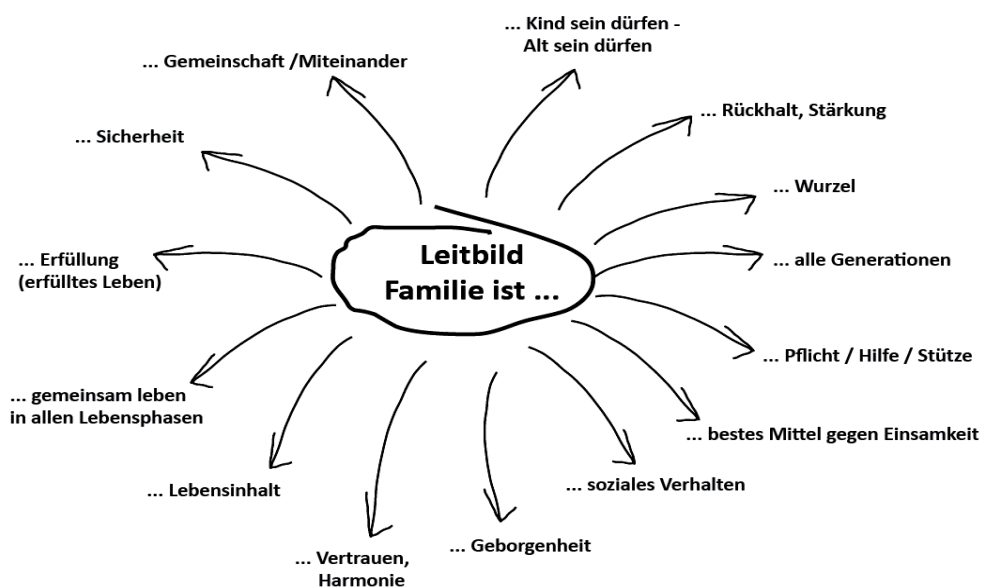
\*



*Zum Scherzen aufgelegt war Dr. Andreas Kohl, Ex-ÖVP-Clubobmann und Obmann des Österreichischen Seniorenbundes beim Landesseniorenwandertag in Sulzberg.*

\*

Fortsetzung auf Seite 8



## Start von familieplus – Kernteam gebildet

Wie bereits mehrfach informiert, beteiligt sich die Gemeinde Sulzberg am Projekt familieplus vom Land Vorarlberg. Der Ausschuss Familie/Schule/Soziales befasst sich mit diesem Projekt und ist zu dem Entschluss gekommen, dass Sulzberger BürgerInnen aktiv daran teilnehmen sollen. Bürgermeister Helmut Blank hat via Bürgermeisterbrief die gesamte Sulzberger Bevölkerung eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Wir haben erstaunlich viele Rückmeldungen erhalten.

### Familienleitbild

Die interessierten BürgerInnen wurden zu einer Sitzung von Bürgermeister Helmut Blank mit dem Ausschuss Familie/Schule/Soziales, Gemeindebegleiter Julius Schedel und Matthias Mathis (Landeskoor-

ordinator familieplus) eingeladen. Gemeinsam wurde auf der inhaltlichen Ebene an den Themen „Was ist Familie, welche Bedeutung hat Familie und welche Wirkung kann Familie haben“ gearbeitet. Der von Projektbegleiter und Unternehmensberater Julius Schedel moderierte Abend zeigte bereits Ergebnisse, die in einem Familienleitbild zusammengefasst wurden. Dieses wird im Projektprozess noch mehrfach erörtert, ergänzt und modifiziert.

### Kernteam gebildet

Ein erfreuliches Resultat des Abends war die Bildung eines Kernteams, welches aus neun Personen besteht. Dieses setzt sich aus Frauen und Männern verschiedener Altersklassen und Ortsteilen, Altegessenen, so wie neu Zugezo-

genen zusammen. Julius Schedel vom Verein dörfliche Lebensqualität, der als Projektpartner fungiert: „Das Kernteam (siehe Box) versteht sich als ein Motor für das Projekt in der Gemeinde“.

Das Projekt familieplus umfasst die gesamte Gemeinde, es ist in neun Handlungsfelder eingeteilt:

1. Miteinander der Generationen/ Beteiligung/Sozialkapital
2. Kommune
3. Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege (Zugänge, Gesundheit und Soziales,...)
4. Information, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation
5. Wohnen und Lebensraum
6. Freizeit und Kultur
7. Mobilität und Nahversorgung
8. Integration
9. Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das neu gebildete Team hat am 13.10. am Gemeindevernetzungs-treffen in Hohenems teilgenommen und die Gemeinde Sulzberg präsentiert. Über das Projekt wird laufend auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) berichtet.



Beim Kernteam arbeiten folgende Personen mit:

- Petra Blank (Projektleiterin)
- Andreas Sutterlüty (Ausschussmitglied Familie/Schule/Soziales)
- Stefan Hagspiel (Ausschussmitglied Familie/Schule/Soziales)
- Simone Bilgeri
- Marion Gruber
- Anita Bereuter
- Christian Lehmann
- Monika Fink
- Juliana Krump (Gemeindeverwaltung)

Achtung Rinder- und Schweinehalter!

## TGD – Rinder-Herbstentwurmung 2011

Im Herbst 2011 nach erfolgter Aufstallung findet die Entwurmung aller Kälber und Rinder statt, die in diesem Sommer Weidegang hatten. Altersobergrenze ist bei Rindern aufgrund der einzuhaltenden Wartefrist der 7. Trächtigkeitsmonat.

Die Wirkung der Behandlung erstreckt sich nicht auf Leberegel.

In jenen Betrieben, die eine zweite Betriebserhebung nach dem TGD - Gesetz brauchen (über 50 GVE), wird auch diese durchgeführt. Es wird gebeten, die notwendigen Unterlagen bereitzuhalten.

Alle Schweinebetriebe werden in Form einer Selbstevaluierung und eines Kurzprotokolles durch den TGD-Tierarzt überprüft. Alle Schweinehalter werden ersucht, die Selbstevaluierung durchzuführen, indem die „Checkliste Schweine“, die von der LWK zugeschiedt wurde, vollständig ausgefüllt wird. Nur so kann eine positive Beurteilung der Schweinehaltung durch den TGD-Tierarzt im Kurzprotokoll erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Situation durch den Amtstierarzt erhoben.

Für den TGD Vorarlberg, Tzt. Peter Bals

## Viehverkehrsscheine

für Rinder, Schweine und Ziegen/Schafe liegen im Gemeindeamt auf.

## Viehverkehrsscheine

für Rinder, Schweine und Ziegen/Schafe liegen im Gemeindeamt auf.

## Vorläufiges Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2010

Die Gemeinde-Detailergebnisse der AS 2010 erscheinen im April 2012. Aber es gibt bereits einen vorläufigen Bericht über das Bundesergebnis. Demnach gab es in Österreich im Jahr 2010 insgesamt 175.700 land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Seit der letzten Vollerhebung im Jahr 1999 ist ein Rückgang um 41.800 Betriebe bzw. 19% zu verzeichnen. Seit 1995 (EU-Beitritt) reduzierte sich die Betriebsanzahl um rund 63.400 (-27%). Es gaben somit in den letzten 15 Jahren durchschnittlich 4.200 Landwirte pro Jahr ihren Hof auf bzw. verkauften oder verpachteten ihren Betrieb.

### Trend zu größeren Betrieben

Die österreichische Landwirtschaft ist nach wie vor vergleichsweise klein strukturiert; dennoch ist der Trend zu größeren Betrieben ungebrochen. Wurde 1995 von einem Betrieb im Durchschnitt eine Gesamtfläche von 31,8 ha bewirtschaftet, so waren es 2010 bereits 41,4 ha. Ähnlich verlief die Entwicklung bei der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Ackerland, Haus- und Nutzgärten, Dauerkulturen, Dauergrünland), diesbezüglich war eine Steigerung von 15,3 ha auf 19,5 ha festzustellen. Auch bei der Tierhaltung ist dieser Trend zu beobachten. Im Durchschnitt hielt ein österreichischer Landwirt 28 Rinder, 1995 lag die Herdengröße bei 20 und 2007 bei 26 Rindern pro Betrieb. Bei den Schweinen stieg der durchschnittliche Bestand von 35 auf 85 Tiere. In der Schaf- und Ziegenhaltung zeichnen sich deutlich höhere Bestände als in der Vergangenheit ab.

### Kurznotiert ...

**Johannes Mennel**, Trabern 186 hat die Lehrabschlussprüfung am 04.10.2011 im Lehrberuf Zimmerer mit gutem Erfolg abgelegt.  
Lehrbetrieb : Holzbau Mennel  
Martin

\*

**Kurt Ernenputsch**, Eientobel 169 (Fa. Enelution) hat mit 01.08.2011 die Ausbildung bei der TÜV-Zentrale in Köln zum „TÜV-zertifizierten Photovoltaik-Sachverständigen“ abgeschlossen. Die Ausbildung berichtigt zu Überprüfungen bestehender Photovoltaik und Begleitung und Ausschreibungen von projektierten Anlagen.

\*

**Martha Roth**, Weißenhalden wurde zur Obfrau des landesweiten Vereines „Urlaub am Bauernhof“ gewählt.

\*

In diesen Tagen beginnt das Theater6934 mit den Proben für ein Schauspiel zur Weihnachtszeit. „**Vom Geist der Weihnacht**“ heißt das Stück von Charles Dickens, bei dem 23 Schauspieler, davon etliche Kinder auf der Bühne vom Laurenzisaal stehen werden. Es gibt 4 Aufführungen.

\*

**Barbara und Bernhard Baldauf**, Oberköhler haben bei den Österreichischen Meisterschaften im Turniertanz am 1.10.2011 in Innsbruck in der C-Klasse/Senioren den 3. Rang erreicht und steigen damit in die B-Klasse auf.

\*

**Ewald Fink**, Sulzberg, Oberhaus 271 wird mit Jahresbeginn 2012 die Nachfolge von Wolfgang Bilgeri als Geschäftsleiter und Vorstand der Raiffeisenbank Weis-

Fortsetzung auf Seite 10



## Tracht tragen ist wieder „in“

**Tracht tragen ist wieder in und mit der Gründung des „TrachtenVereinSulzberg“ soll die Tracht am Sulzberg und vielleicht auch in Thal wieder einen ganz neuen Stellenwert bekommen.**

Am 4. November 2011 beruft der TrachtenVereinSulzberg seine 1. Versammlung ein. Dort werden Vereinsziele, Organe und Statuten vorgestellt. Denn gegründet ist der „TrachtenVereinSulzberg“ bereits. Die Gründungsversammlung mit Wahl der Vereinsorgane und Beschluss der Statuten war am 4. Oktober 2011.

Acht motivierte Frauen unter der Führung von Petra Blank haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Tracht in Sulzberg mehr wie bisher in das Sulzberger Alltagsbild zurück-zuholen. Man spricht von der „er-neuerten Sulzberg-Tracht“, die bei der Sulzberger Handwerksausstel-lung im Mai 2009 präsentiert wurde und große Begeisterung ausgelöst hat. Auf diese Welle der Begeis-terung geht die kürzlich erfolgte Vereinsgründung letztlich zurück.

### Initiative von Pfarrer Hehle

Es war Pfarrer Herbert Hehle, von dem 1983 die Initiative zur Entwick-lung einer Tracht für Sulzberg aus-ging. Pfarrer Hehle ging es dabei vor allem um eine angemessene Kleidung für die Muttergottesträge-rinnen. Den fachlichen Rat holte er sich bei Dr. Paul Rachbauer und Univ. Prof. Dr. Karl Ilg. 1986 trugen junge Frauen erstmals den „Proto-tyt“ der Sulzberger Tracht an Fron-leichnam. Zwischenzeitlich besitzen immerhin 35 Sulzberger Frauen die Sulzberger Tracht.

### Trachten „made in Sulzberg“

Die Trachten der Herren, das Vorarl-berg-Tschöple, wurden allesamt in der Werkstatt von Schneidermeister Walter Österle, - jetzt „Mode nach Maß“ Petra Blank gefertigt. Seit Petra das Anfertigen von Damen-trachten erlernt hat, stammen die Sulzberger Trachten aus ihrer Hand. Wohl niemals wäre die Sulzberger Tracht eine derartige Erfolgsstory geworden, hätte sie nicht ihre „See-le“ in dieser heimischen Werkstatt.

Petra Blank, stark beeinflusst durch ihre Tätigkeit in der ARGE Tracht, trug die Trachtenidee mit großem Engagement in die heutige Zeit und vermag diesem echten Sulzberger Festtagskleid durch die Vereins-gründung zu einer neuerlichen Blüte zu verhelfen.

### Tracht = jugendlich

Die Tracht ist beileibe nicht die Sache älterer Damen und Herren. Junge Frauen in den 20ern engagieren sich im neu gegründeten Verein und ein Blick in die Trachtenkultur des Bregenzerwaldes zeigt ungebrochene Beliebtheit in allen Al-tersschichten. Die Tracht vermittelt Festtagsatmosphäre, sie lebt von der Gemeinschaft, schafft Identität, belebt das Heimatgefühl und das Brauchtum. Der TrachtenVerein-Sulzberg will möglichst viele Frauen und Männer zum Tragen der Tracht animieren.

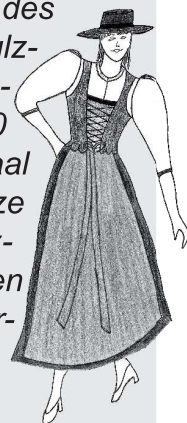
### Organe des TrachtenVereinSulzberg:

Petra Blank, Obfrau;  
Rosa Kohler; Obfrau-Stv.  
Inge Bereuter, Schriftführerin  
Irene Österle, Kassierin  
Beiräte: Blanka Herburger,  
Roswitha Vögel, Franziska Fink,  
Maria Gmeiner



Oben: Pfarrer Herbert Hehle mit den ersten Trachtenträgerinnen  
Mitte: Petra Blank mit der erneuer-ten Sulzberger Tracht.  
Unten: Trachten an Hochfeiertagen

**Einladung**  
Zur Vorstellung des  
TrachtenVereinSulz-  
berg am 4. Novem-  
ber 2011 um 20.00  
Uhr im Laurenzisaal  
laden wir die ganze  
Bevölkerung herz-  
lichst ein und freuen  
uns auf reges Inter-  
esse.



Mit dabei, ...  
die Trachtengruppe Hitti-  
saw und das Saitenmusik-  
Ensemble der Musikschule  
Bregenzerwald



## Brücke verbindet Scheffau und Thal wieder

Am 16.10.2011 wurde die neue Fußgängerbrücke über die Rotach in Ecklismühle feierlich eingeweiht. Damit ist die seit etwa einem Jahr infolge des Juli-Hochwassers unterbrochene Verbindung zwischen Scheffau und Thal wieder intakt.

Der Neubau der Stahlbrücke aus der Werkstatt der Fa. Wohllaib kostete rund 31 000 Euro und ist von beiden Gemeinden zu gleichen Teilen finanziert worden. Federführend bei der Verfahrens- und Genehmigungsabwicklung waren die Vorarlberger Behörden.

„Die Brücke verbindet zwei Dörfer, die sich ganz ähnlich sind“, so Walter Vögel, Ortsvorsteher von Thal (Gemeinde Sulzberg) bei einem kleinen Festakt vor Ort. Er nannte das Bauwerk ein „Beispiel für die gelungene, grenzüberschreitende Zusammenarbeit im ländlichen Raum.“ Für Bürgermeister Helmut Blank war es höchste Zeit, dass die Verbindung wiederhergestellt worden ist: „Man merkt, wenn eine Brücke fehlt – das ist wie eine offene Wunde.“

Beim anschließenden Brückenhock wurden den etwa 70 Bürgern von hüben und drüben Vorarlberger Bier, Westallgäuer Limonade und offenen Brezen serviert.



Ortsvorsteher Walter Vögel, Bgm. Helmut Blank und Scheideggs Bürgermeister Ulrich Pfanner beim symbolischen Durchtrennen der Staatsgrenze.



## Finis Kirmair – „Die gute Seele des Dorflifts“

Im vergangenen Winter haben wir öfters darüber gesprochen, was doch Fini am Lift Außerordentliches leistet. Uns drängte sich geradezu der Gedanke auf, dass sie dafür eine besondere Aufmerksamkeit verdient hätte. Über den Familienverband ergab sich für uns dann die Möglichkeit, Fini für die Ehrung „verdienter, freiwillig engagierter Personen“ der Vbg. Landesregierung vorzuschlagen.

Denn was sie neben den üblichen Aufgaben am Lift alles leistet, ist enorm, für sie jedoch selbstverständlich:

Schibindung einstellen oder Schischuhe, Ski und Stöcke herleihen, Stollen wegschaben, was zu Trinken bringen, mit auf die Toilette gehen, beim „Lifteln-Lernen“ mitrennen, Hände wärmen, beim Liftanstellen eine Belohnung in den Mund stecken, genau wissen, welche Kinder da sind, ein „vermisstes“ Kind suchen, beim Hinfallen aufhelfen, Tipps fürs Schanzenbauen geben, die Eltern anrufen, wenn die Kinder nach Hause wollen, etc. Die eine oder andere Mama könnte diese Liste sicher noch erweitern. Darüber hinaus war Fini viele Jahre federführend in Sachen Kirchenreinigung in der Pfarre engagiert.

Fini wurde von der Jury ausgewählt und durfte am 26.10.2011 in Altach im Rahmen der Aktion Ehrenamt des Landes die verdiente Anerkennung von LH Herbert Sausgruber entgegennehmen.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Fini von allen Mamas und Papas, deren Kinder bei Fini Schifahren durften und dürfen.

Elisabeth Schertler, Frauenschaft Sulzberg

### Kurz notiert...

*sachtal antreten und zusammen mit Klaus Stadelmann die Leitung der Bank innehaben.*

\*

*Ingrid und Ernst Feurle wagten im September d.J. erstmals die Teilnahme an einem Breitensport-Tanzturnier in Innsbruck und belegten auf Anhieb den 2. Platz.*

\*

*An Katharina Fink, Platz 126 wurde an der Uni Innsbruck im Rahmen der Sponsionsfeier am 22.10.2011 der akad. Titel Magistra der Philosophie (Mag.phil) verliehen. Sie hat ihr Pädagogik-Studium abgeschlossen. Bei der gleichen Sponsionsfeier wurde ihrem Bruder Simon Fink nach Abschluss seines Lehramtsstudiums in Biologie und Mathematik der akademische Titel Magister der Naturwissenschaften (Mag.rer.nat.) verliehen. Simon unterrichtet am Gymnasium Gallusstraße in Bregenz*

### Heizkostenzuschuss

Personen und Familien mit geringem Einkommen, - auch Landwirte, können im Gemeindeamt bis 10.2.2012 den Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- bar erhalten.

Das monatliche Haushaltseinkommen darf folgende Grenzen nicht überschreiten:

a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto Euro 1.068,-,

b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto Euro 1.575,-, und

c) zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person (Kinder) im Haushalt höchstens netto Euro 133,-.

Info und Tabelle siehe [www.vorarlbg.at](http://www.vorarlbg.at)>Gesellschaft & Soziales



## ...da waren`s auf einmal 11

MoHi Sulzberg

11 Mitarbeiterinnen umfasst mittlerweile das Team des MOHI Sulzberg.

Gleich um zwei neue Mitarbeiterinnen wurde das Team im Sommer aufgrund des großen Bedarfs erweitert. Petra Schuknecht-Minde, seit Februar wohnhaft in Sulzberg, Dorf 239, zugezogen aus dem Emsland/D, sowie Herta Fink, Fehren 289 verstärken mit großem Engagement unser Team.



Kitty Hertnagel  
Einsatzleitung

Petra + Herta  
in den neuen  
farbenfrohen  
MOHI-T-Shirts!

Der Krankenpflege-  
verein  
informiert

## Aktion "75+ Unabhängig leben im Alter"

Der Krankenpflegeverein Sulzberg und die Gemeinde führen die Aktion "75+ unabhängig leben im Alter" gemeinsam durch.

Alle über 75-jährigen BürgerInnen wurden eingeladen, über einen zugesandten Gutschein kostenlose Hausbesuche durch eine diplomierte Pflegefachkraft in Anspruch zu nehmen. Dabei wurde über die Möglichkeiten zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie über bestehende Unterstützungsangebote informiert. Besprochen wurden auch die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sachwalterschaft und Testament.

Bis jetzt wurden 25 Personen besucht. Bei diesen Besuchen konnten auch Wünsche und Anregungen deponiert werden.

Ein großer Wunsch unserer 75+ Bürger ist die Einrichtung von betreutem Wohnen in Sulzberg. Weitere Anregungen waren die Busverbindungen Sonnenseite und Bänke im Dorfgebiet.

Wer noch nicht von Schwester Maria besucht wurde, kann sich noch bis 31.12.2011 telefonisch unter folgender Nummer melden: 0664 5209368.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 -10.00 Uhr Blutdruckmessen im Raum des Krankenpflegevereines Sulzberg im Gemeindehaus, 1. Stock!

## Ärztenotdienste

29. Okt. 7h	31. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Okt. 18h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
05. Nov. 7h	07. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Nov. 7h	14. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
19. Nov. 7h	21. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
26. Nov. 7h	28. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
03. Dez. 7h	05. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
07. Dez. 18h	09. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
10. Dez. 7h	12. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
17. Dez. 7h	19. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dez. 7h	25. Dez. 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
31. Dez. 7h	02. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
05. Jän. 18h	07. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
07. Jän. 7h	09. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
14. Jän. 7h	16. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. Jän. 7h	23. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
28. Jän. 7h	30. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg

*Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Othmar Moosbrugger, Theo Lang, Blank Petra, Kirmair Chr., Monika Baldauf (Titelbild), Petra Blank, DI Walter Vögel, Hans Kogler oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.*

## Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

## Volksschule Sulzberg

Mit viel Elan sind am 12. Sept. 2011 die Lehrpersonen und die Schulkinder in das neue Schuljahr gestartet. Insgesamt besuchen heuer 59 SchülerInnen unsere Volksschule.

1. Klasse:

7 Kn / 5 Mä 12 Klassenlehrer Gerald Brandmüller

2. Klasse:

7 Kn / 7 Mä 14 Klassenlehrerin Klaudia Huller

3. Klasse:

13 Kn / 8 Mä 21 Klassenlehrerin Caroline Bücheler

4. Klasse:

6 Kn / 6 Mä 12 Klassenlehrer Ernst Feurle

LehrerInnen für Kath. Religion:

Baldauf Renate ( 1.+3., Klasse)

Pfarrer Peter Loretz (2.+4. Klasse)

Lehrerin für Textiles Werken : Marianne Roth

Sprachheillehrerin: Lydia Ebner-Schupp

In diesem Schuljahr begrüßen wir besonders herzlich unsere neuen Lehrpersonen. Caroline Bücheler aus Wolfurt absolviert ihr erstes Dienstjahr im Vorarlberger Schuldienst betreut die Drittklässler. Auch Renate Baldauf hat sich in den ersten Wochen schon bei uns eingewöhnt, sie unterstützt Pfarrer Peter Loretz im Unterrichten der kath. Religion. Sehr froh sind wir, dass auch Marianne Roth wieder den textilen Werkunterricht übernimmt.

In diesem Schuljahr werden folgende unverbindlichen Übungen durchgeführt: Lebende Fremdsprache Englisch und Französisch, Bewegung und Sport und Chormusik.

Unsere Teilnahme am Marathon in Bregenz gestaltete sich zu einem tollen Event, da alle Kinder mühelos die Strecke meisterten und sogar zu den Schnellsten im

Land gehörten. So erreichte jeweils die zweite und die dritte Klasse einen hervorragenden dritten Platz. Stolz haben sie bei der Siegerehrung ihre riesigen Pokale in Empfang genommen.



Konnten Marathon-Pokale entgegennehmen. Klaudia Huller (re) und Caroline Bücheler aus Wolfurt, die mit Schulbeginn die 3. Klasse übernommen hat.

Die Klassen- und das Schulforum haben schon getagt. Mit dem gemeinsamen Ziel von Eltern und Lehrpersonen, die bestmögliche Förderung und Bildung unseren Kindern zukommen zu lassen, freuen wir uns auf das Schuljahr und erlauben uns auf die Homepage unserer Volksschule hin zu weisen: <http://cms.vobs.at/vs-sulzberg>

## Lesen – immer ein ganz besonderes Erlebnis!

Wir beteiligten uns an der gemeinsamen Sommerleseaktion "Sommerlese(s) pass" der Vorarlberger Bibliotheken und der Vorarlberger Nachrichten. Für sechs entlehene und gelesene Bücher bekamen die Kinder einen Stempel von der Bücherei. Unsere Volksschüler waren eifrig am Lesen. Es haben sich 31 Kinder an dieser Aktion beteiligt und insgesamt 37 volle Lesepässe abgegeben. Am Ende der Sommerferien wurden die fleißigen Leser belohnt. Jonas Baldauf, Stephanie Baldauf, Selina Giselsbrecht und Eva Richter waren die glücklichen Gewinner!

Topaktuelle Romane, spannende Krimis, heiße Thriller, Zeitkritisches und Informatives – bei uns werden auch die Erwachsenen fündig. Schaut während

der Öffnungszeiten bei uns vorbei – egal ob auf einen „Plausch“, zum Lesen, zum Schmökern oder zum Ausleihen. Wir freuen uns auf jeden Besuch! Unsere Öffnungszeiten: Di 15.00 – 17.00 Uhr, Do 17.00 – 19.00 Uhr, Fr 8.30 – 10.30 Uhr, So 10.00 – 11.00 Uhr.



## Nordic-Sport-Park: Schiverleih und ÖM 2012

### ÖM Schüler und Jugend

Auch im kommenden Winter gibt es wieder eine Langlauf Großveranstaltung im Nordic-Sport-Park in Sulzberg. Vom 2. bis 5.2.2012 finden in Sulzberg die Österr. Meisterschaften der Schüler und Jugend statt. In dieser Zeit werden wieder viele Athleten und Begleitpersonen erwartet. Deshalb bitten wir um Bekanntgabe der noch



freien Zimmer im Tourismusbüro. Aus organisatorischer Sicht sind wir auch dankbar um Meldung, wenn bereits Sportvereine gebucht haben. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Tourismusbüro Sulzberg: 05516 2213-10

Ab diesem Winter neu in Sulzberg

### Schiverleih im NSP

Mit Mario Schwendinger aus Oberreute können wir im kommenden Winter einen Schiverleih im NSP anbieten.

Steckbrief „Schwendinger Sports“: Im Jahr 1996 wurde die Schwimm-

schule Schwendinger gegründet. Der große Erfolg führte dazu, dass nach der Ausbildung zum Skilehrer 1998 die Ski- und Snowboardschule Schwendinger am Tannenslift in Lindenberg (Allgäu) startete.

In den folgenden Jahren etablierte sich das Unternehmen als Scheidegger Schneesportschule. 2006 folgte der große Umzug in das Anwesen „Antoniushof“ beim Luggi-Leitner-Lift. Im Jahr 2009 wurden die Hochsträßlifte in Oberreute übernommen.

### Niederlassung im Sportheim:

In diesem Winter kommt Schwendinger Sports in den Nordic Sport Park Sulzberg und wird im FC-Clubheim eine Außenstelle Ski-, Langlauf-, und Snowboardvermietung eröffnen. Diese wird durchgehend in den Weihnachts- und Faschingsferien geöffnet sein und in der übrigen Zeit nach Bedarf.

### Schilehrer gesucht

Schwendinger sucht für die kommende Saison sportliche, begeisterungsfähige, teamfähige Skifahrer und Snowboarderinnen als Ski und Snowboardlehrer für das Kursprogramm von Dezember bis März. Interessiert? Dann melde dich bei Mario Schwendinger unter

T 0049 08387 3 920120, oder per Mail an [office@schwendinger-sports.de](mailto:office@schwendinger-sports.de)



### 3TälerPass: DIE Saisonkarte in Vorarlberg

Ab kommender Wintersaison ist die 3TälerPass Saison- und Jahreskarte auch bei den Hochsträßliften in Oberreute gültig. Der Saisonkartenvorverkauf hat bereits begonnen und dauert bis 10.12.2011. Neben den regulären Öffnungszeiten haben wir das Büro für den Vorverkauf zusätzlich am Samstag, den 3. Dezember 2011 von 9 – 11 Uhr, geöffnet.

Bitte beachten: Alle Jahres- und Saisonkarten dürfen nur mit aktuellem Foto ausgestellt werden, d.h. vorhandene veraltete Fotos dürfen nicht übernommen werden. Außerdem gibt's Ermäßigungen mit der 360ty Jugendcard und Raiffeisengutscheine! Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. T: 05516 2213-10

### Betriebsruhezeiten unserer Gasthöfe

- Vitalhotel Linde 09.01. bis 25.01.2012
- Gasthof Ochsen, Mo und Di Ruhetag 28.11. bis 20.12.2011
- Gasthof Krone Sulzberg, Do Ruhetag 02.11. bis 07.12.2011
- Gasthof Alpenblick, Do Ruhetag 07.11. bis 18.11.2011
- Adler Pizze und Pasta, Mi Ruhetag 24. und 25.12.2011
- Taube Fahl, Mo Ruhetag keine Betriebsruhe
- Krone Thal, Di und Mittwoch Ruhetag 09.01. bis 20.01.2012
- Hochsträssstüble 05. bis 12.12.2011

Wenn aufgrund von Ruhetagen kein Gasthaus geöffnet hat, ist der Gasthof Adler bereits ab 11.00 Uhr offen!

### Mach dich sichtbar!

Entsprechende Reflektorbinden sind um Euro 1,50 im Tourismus/Postpartnerbüro erhältlich!

### Briefmarken für Weihnachtspost:

Da wir die Briefmarken seit Oktober nicht mehr in Krumbach, sondern online bei der Post bestellen müssen, dauert die Lieferzeit etwas länger. Damit wir immer genügend Briefmarken auf Lager haben, bitten wir, größere Mengen vorzubestellen. Wir können dann auch Kundenwünsche besser berücksichtigen.

Wir, die LjJb Sulzberg blicken auf einen umfangreichen Spätsommer zurück. So war das Highlight auf jeden Fall unser Ausflug zum Heubodenfest nach Straubing. In diesem Zusammenhang besuchten wir auch die BMW Welt, sowie das BMW Museum in München. In der darauffolgenden Woche stand der Gipfeltreff auf dem Programm. Und schon 2 Tage später waren wir alle bereit für's Moorbadfäscht,

## LjJb - immer was los!

welches wir bei herrlichem Wetter durchführen konnten. Am 18.9 feierten wir mit der Pfarrgemeinde das Fest des Erntedankes. Und last but not least ging am 1. Oktober die 1. Sulzberger AfterKuh-Party im Rahmen der Viehausstellung über die Bühne. Ein herzliches Dankeschön an Herbert Fink für die Bereitstellung der Garage. An

dieser Stelle auch ein Danke an alle freiwilligen Helfer + Besucher unserer Lj Feste - denn ohne euch wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Weiter geht's am 5. November mit einer Runde Paintball. Anmeldungen bei Johann Roth -0664/1615051 (ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl)

## AHA: Info-Veranstaltungen für Jugendliche

Von Oktober bis Dezember gibt es im aha spannende Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Auslandsthemen. Dabei geht es unter anderem um Schuljahr im Ausland, Work&Travel, Freiwilligeneinsätze und Praktika. ExpertInnen sind vor Ort und geben ihr Insiderwissen an interessierte Jugendliche weiter. Alle Informationen zu den kostenlosen Veranstaltungen sind auf der aha-website unter [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at) abrufbar. Fotocredit bitte anführen: Travel-Works

### 360-Winteraktion

Zahlreiche Angebote für die kalte Jahreszeit bietet die 360-Winteraktion allen InhaberInnen der 360 – Vorarlberger Jugendkarte. Ermäßigte Saisonkarten und tolle Angebote sorgen für einen abwechslungsreichen Winter. Eine Übersicht der Ermäßigungen ist unter [www.360card.at](http://www.360card.at) zu finden. Außerdem werden die Infos zur 360-Winteraktion allen Vorarlberger Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren bis Ende Oktober per Post zugesandt. Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese kostenlos im Gemeindeamt sowie im aha Dornbirn, Bregenz oder Bludenz beantragen. Mitzubringen sind ein Passfoto und ein amtlicher Lichtbildausweis. Fotocredit bitte anführen: BuzZzty-Wolff, Youthmedia.eu

### Matura- und Schulbälle

Wann und wo in Vorarlberg Schul-

und Maturabälle stattfinden, darüber informiert ab Mitte Oktober der neue Maturaball-Planer vom aha. Der praktische Planer ist kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann unter [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at) und 05572-52212 angefordert werden.

Fotocredit bitte anführen: sierraromeo (sarah-ji), [www.flickr.com](http://www.flickr.com)

### aha – Tipps & Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1, [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
Tel 05572-52212, Fax 05572-52212-12, Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

6900 Bregenz, Belruptstr. 1, [aha.bregenz@aha.or.at](mailto:aha.bregenz@aha.or.at)  
Tel 05574-52212, Fax 05574-52212-6000  
Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

6700 Bludenz, Wichnerstr. 2, [aha.bludenz@aha.or.at](mailto:aha.bludenz@aha.or.at)  
Tel 05552-33033, Fax 05552-33033-4  
Mo, Di, Mi, Fr 13 bis 18 Uhr

[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

## Jungbürgerfeier Jg. 1992 und 1993

„Wir geloben, als treue Bürger das Ansehen der Gemeinde zu wahren und in demokratischem Geiste die staatsbürgerlichen Pflichten zu erfüllen und durch fleißige Arbeit am Bau einer glücklichen Zukunft mitzuhelfen“.

Soweit die etwas verkürzte Angelobungsformel, die heuer von 40 Jungbürgern gesprochen wurde.

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde die volljährig werdenden Bürger zum Jungbürgertag. Traditionell begann der Tag auch heuer mit dem Einzug zum Gottesdienst. Gastredner war der Unternehmensberater Mag. Christian Schmid.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen war Geselligkeit angesagt. Der Bürgermeister lud zu einem Ausflug ins Montafon. Mit dem Abendessen in Bregenz endete der Tag.



## Rückblick Ausschuss Familie/Schule/Soziales

Sommer, Urlaub und Ferien sind vorbei. Somit auch das Sommerferienprogramm für unsere Kinder von 6 – 15 Jahren.

18 verschiedene Freizeitveranstaltungen, durchschnittlich 2 pro Woche, wurden angeboten, um die Ferien für unsere Schüler abwechslungsreicher zu gestalten. 130 Kinder unseres Dorfes nützten dieses vielseitige Angebot für Spiel, Spaß und Sport.

Hier ein großer Dank an alle Funktionäre und den freiwilligen Helfer verschiedenster Vereine, sowie an alle Privatpersonen, die ein so tolles und attraktives Ferienprogramm geboten haben. Sie haben für unsere Kinder ihre eigene Freizeit zur Verfügung gestellt, ein erfreuliches Zeichen auf dem Weg zu einer familien – und kinderfreundlichen Gemeinde.

Der Wunsch nach einer Ferienbetreuung für 3-6 Jährige konnte heuer verwirklicht werden. Das Spielhüsle und der Kindergarten hatten heuer im August gemeinsam ihre Türen geöffnet und dieses Angebot wurde gerne in Anspruch genommen. Auch für die nächsten Sommerferien ist eine Ferienbetreuung für unsere „ Kleinen“ geplant.

Am 7. Juli wurde VS Lehrer Herbert Nußbaumer bei einem gemütlichen Frühstück in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Er diente 40 Jahre als sehr beliebter

Lehrer an unserer Volksschule. Herbert zeichnete sich als hervorragender Pädagoge mit viel Einfühlungsvermögen für die Jüngsten unserer Schule aus. Auch vertrat er 5 Jahre als Gemeindevertreter die Interessen unserer Bürger. Bürgermeister Helmut Blank würdigte ihn seitens der Gemeinde bei der Verabschiedungsfeier und dankte ihm für sein Engagement. Auch wir, der Ausschuss für Familie und Schule, wünschen ihm alles Gute in seinem neuen Lebensabschnitt.

Petra Blank



## Energie „made in Thal“

### Projekt „Energieautonomie Thal 2020“ interessiert viele Menschen

Dass es nach der Präsentation „Energieautonomie Thal 2020“ unter den mehr als 100 Interessierten noch Zweifel an der Umsetzbarkeit gibt, ist unwahrscheinlich. Zu genau weiß man in Thal, was man will und die Rechnung wird aufgehen, ist sich Karl Wohllaib als Initiator der Thaler Energiesache sicher.

Auch die Gastreferenten Dr. Adi Gross (Landesenergiebeauftragter) und Monika Forster (Energiekoordinatorin Vorderwald) zollten der Thaler Initiative Respekt. Fundiertes Zahlenmaterial und Kenntnis der örtlichen Situation und der Menschen bilden eine unersetzbare Erfolgsbasis für das Projekt.

„Wir können die globalen Verfehlungen in der Klima- und Energiepolitik nur ganz wenig beeinflussen, aber in unserer überschaubaren Umgebung können wir durchaus durch Sparen einerseits und durch das Erschließen erneuerbarer Energiequellen (Wasserkraft, Sonne und Holz) ein Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Erzeugung schaffen“ so auch die Botschaft des Landesenergiebeauftragten.

Energieautonomie Thal 2020 ist keine Vision mehr und der in einer Animation neben der Thaler Kirche dargestellte Berg aus Ölfässern wird bis 2020 auch in der

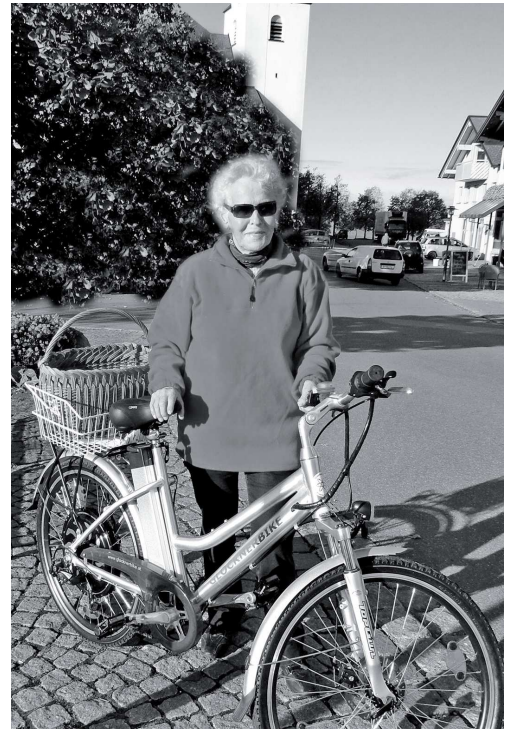
Fiktion verschwinden.

In einer (vielleicht etwas zu gewichtig gemeinten) Hochglanzbroschüre sind alle bis ins Detail erhobenen Energiekennzahlen der knapp 400 Einwohner zählenden Ortschaft festgehalten. Die Broschüre gibt auch Aufschluss darüber, wie das derzeitige Minus an Energie mit erneuerbarer Energie „made in Thal“ (geeignete Photovoltaikflächen, Biogasanlagen, 2 Kleinwasserkraftwerke, Holznutzung) in den nächsten 9 Jahren durchaus wettgemacht werden kann. Die Broschüre ist erhältlich in der Krone Thal und im Gemeindeamt Sulzberg.



Sandsäcke für den Hochwasserschutz hat der Gemeindebauhof ausgeliefert.

Infolge der Hochwasserereignisse haben die Feuerwehren des Rotachtales auf Bestellung Sandsäcke abgefüllt und zum Selbstkostenpreis für den Objektschutz zur Verfügung gestellt. Knapp 200 Säcke wurden zugestellt und zum Teil gleich von Wernfried und Walter „in die richtige Position“ gebracht.



Mit ihrem Elektro-Fahrrad hat **Luise Blank** neue Mobilität gewonnen. Als Person ohne Führerschein ist sie jetzt nicht mehr immer auf Taxidienste angewiesen und kann recht mühelos und sportlich die 300 Höhenmeter von Holderegg bis Dorf bewältigen, zum Tanztreff gehen, Besuchsdienste machen, usw.

Sie zeigt, dass man auch mit 74 Jahren und etwas Mut neue technische Errungenschaften sinnvoll nutzen und damit mehr Lebensqualität erzielen kann.



Laub sammeln im Jahre 1952. Damals eine typische Herbstarbeit. Selbst der „Rohstoff“ Laub, - in der Natur in unvorstellbarem Überfluss vorhanden, wurde geschätzt.

Nicht nur das Vieh mochte die weiche Laubstreue, - wohl auch mancher Knecht hatte bestenfalls einen Laubsack als Schlafunterlage. v.li: Josef Fink (Schüssel), Johanna Giselbrecht (Stein), Josef Fink (Brunnenau), Maria Fink+, Josefa Fink +, Anna Bereuter (Sibratsgfall)

Mit etwa 3500 Schüttraummeter Hackschnitzel wurde die große Lagerhalle des Heizwerkes in den letzten Tagen befüllt. Das ist annähernd der Jahresbedarf für die knapp 100 angeschlossenen Objekte der Fernwärme-gesellschaft Sulzberg. Die Lagermenge entspricht einem Wert von fast 100.000 Euro. Wertschöpfung, die zu 100 % in der Region bleibt. Die Halle hat sich als Vorratslager sehr bewährt und sichert ohne jede Abhängigkeit den Nachschub für das Heizwerk.







## Martin Sinz Haus



Vier Männer für eine gemeinsame Sache. Das Martin Sinz Haus ist eröffnet und hat längst seine (Multi-)Funktionen im Dorf übernommen. Es ist weit mehr als ein Feuerwehrhaus und schon mit dem Tag der Eröffnung neben der Krone Thal zu einem wichtigen Stützpunkt in Thal geworden. FwKdt. Edi Fink (li) steht für die Feuerwehr Thal, Karl Wohllaib steht für das Heizwerk, Ernst Wirthensohn hat endlich für das Dorfarchiv eine endgültige Bleibe und Theo Lang repräsentiert die Wassergenossenschaft und deren Steuerzentrale im Haus.

Für den nächsten Winter suchen wir

### Liftpersonal

Frauen und Männer für den Schilift Hagenberg und den Kleinlift an der Bergstation

Die Betriebszeiten sind:

Montag bis Freitag wenn Werktag:

12:00 – 16:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag und Ferien:

9:00 – 16:00 Uhr

Meldungen bitte an:

DI Walter Vögel, Thal 142, 6934

Sulzberg

Telefon: 0664 / 6255168 oder

05575/ 4161

Email: [walter.voegel@vorarlberg.at](mailto:walter.voegel@vorarlberg.at)

### Aufruf

Für eine Forschungsarbeit wird nach bildlichen Darstellungen (Gemälden, Zeichnungen, Stichen) von Gewalttaten (Mord, Totschlag, körperlicher Auseinandersetzung) in der Geschichte Sulzbergs gesucht. Die Darstellungen sollen dokumentiert werden. Sie verbleiben selbstverständlich im Besitz des bisherigen Eigentümers. Meldungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitte an Gebhard Blank  
Widum 317  
6934 Sulzberg  
Tel. 05516-2855



Am fast zweistündigen Trauerzug zu Ehren des verstorbenen Kaisersohnes Otto von Habsburg durch die Wiener Innenstadt nahm auch das Vbg. Traditionsschützenregiment mit Bürgerschützen aus Sulzberg teil. Die Sulzberger Schützen waren beeindruckt von der Vielfalt der uniformierten Teilnehmer der ehemaligen Kronländer. Das letzte Geleit für den beliebten Kaisersohn war Ehrensache.

v.li: Werner Beer (Bat.Kdt.TradSchützenreg.), Manfred Vögel (Fähnrich Regimentsfahne), Thomas Wörndle, Hubert Hertnagel (Fähnrich Schützenfahne), Franz Giselbrecht, Franz Vögel, Franz Schwärzler, Leonhard Baldauf.

### Tiefgaragenplätze frei

Genug vom Freischaufeln und Eiskratzen? Es gibt noch zwei freie Tiefgaragenplätze, auch für befristete Zeiträume. Gäste haben die Möglichkeit, für die Dauer ihres Aufenthaltes einen Platz anzumieten. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindegemeindeamt unter 05516 2213 0 oder [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)

Am 1.10.2011 begann für **Konstantin Sagmeister** der neun Monate dauernde Zivildienst im Altenwohnheim Sulzberg. Konstantin wohnt mit seiner Familie seit kurzem in Thal, ist dort bei der freiwilligen Feuerwehr und arbeitet aktiv am Projekt "Energieautonomie Thal" mit.



*Wir haben Hermann gebeten, seine Erinnerungen von 1968 bis 2011 festzuhalten:*

**Am 1. Oktober hat für mich das Pensionszeitalter begonnen, so darf ich einen Rückblick auf 43 Jahre Dienstzeit machen. Wie hat es angefangen, wie kam ich zu diesem Posten?**

Mein Vorgänger als Gemeindekassier war Josef Vögel von Landrath. Als er 1967 kündigte wurde die Stelle des Gemeindekassiers ausgeschrieben. Es gab jedoch keine entsprechenden Bewerbungen, so wurde er gebeten, weiterhin bei der Gemeinde tätig zu sein, bis ein Nachfolger gefunden war. Die Schwiegermutter meines Vorgängers war die Taufpatin meiner Mutter und sie trafen sich

**Der Gemeindekassier räumt auf.** Dieses Bild steht symbolisch für jene Lebensphase, in die Hermann Sinz mit 1.10.2011 zumindest formell eingetreten ist, - nämlich den Ruhestand.

Es sind aber nicht Scherben, die er zusammenkehrt, sondern Blumenreste nach einer seiner fast 500 standesamtlichen Trauungen. Das Bild steht aber auch für einen Mann, der dabei ist, nach 43 Dienstjahren wichtige Agenden nach und nach zu übergeben und die sprichwörtlichen „neuen Besen“ kehren zu lassen. Hermann Sinz wird aber weiterhin im Gemeindeamt anzutreffen sein. Er macht die Lohnverrechnung für die über 40 Dienstnehmer und die



Funktion des Legalisators weiter. Er ist immer am Dienstag Vormittag im Gemeindeamt.

## 43 Jahre im Gemeindedienst - ein Rückblick

hin und wieder am Sonntag nach der Messe zu einer gemeinsamen Einkehr im Gasthaus. Man kam auf dieses Thema zu reden und sie meinte gegenüber meiner Mutter, dass dies eine passende Arbeit für mich wäre. Ich sei ein guter Schüler gewesen und für diese Stelle sicher geeignet.

Nachdem zuhause darüber geredet wurde, war es wieder beim Sonntagsfrühschoppen, als mein Vater den Bürgermeister (Blank Josef) auf das Interesse an dieser Stelle anredete. Er war nicht abgeneigt und bat ihn zu einem Gespräch in seine Kanzlei. Das tat mein Vater bald darauf (ich selber wusste

es nicht einmal) und sie kamen überein, dass ich eine Bewerbung einbringe und diese bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung auf die Tagesordnung genommen wird. Die Gemeindevertretung stimmte zu und so begann im Februar 1968 die Einarbeitung bei meinen Vorgänger.

### Gemeindeamt in der „Anstalt“

Am 1.4.1968 war die Übergabe und somit offizieller Beginn meiner Tätigkeit als Gemeindekassier. Das Gemeindeamt war im ehemaligen Schulhaus (Anstalt) im oberen Stock untergebracht und bestand aus zwei Räumen. Ein kleiner Büroraum für den Bürgermeister und ein Raum, in dem die damalige Gemeindeg-



Mitglied der Gemeindevertretung und Schriftführer von 1975 bis 1995. (Bild: Funktionsperiode 90-95)

ekretärin Amanda Jagg und ich die Arbeit verrichteten. Obwohl mehr oder weniger alles händisch gemacht wurde, fand man mit einer 50% Anstellung das Auslangen. Der Monatslohn betrug damals netto 1.310,- Schilling. Parteienverkehr war nur Dienstag und Donnerstag vormittags, die übrige Zeit konnte ich mir selber einteilen und die Arbeit wurde neben der Landwirtschaft zuhause bewältigt.

#### „Vier Gemeindeämter“

Bei gutem Wetter war ich mehr zuhause, bei schlechtem Wetter mehr im Büro. Im Herbst/Winter 1968/69 war ich dann beim Bundesheer, in dieser Zeit hat mich mein Vorgänger vertreten. In dieser Zeit wurde auch das neue Gemeindehaus fertig gestellt und ich konnte nach dem Bundesheer mein neues Büro beziehen. Dieses Gemeindehaus ist nun auch schon Geschichte, seit Nov. 2006 ist das jetzige Gemeindehaus in Betrieb. Rechnet man die Übergangszeit im alten Pfarrhof dazu, so waren es vier Häuser in denen ich Dienst verrichtete.

#### Laufend neue Aufgaben

Die Zeit blieb nicht stehen, es kamen immer neue Aufgaben auf die Gemeinde zu und das Beschäftigungsverhältnis wurde nach und nach erhöht. Zu Beginn meines Dienstes betrug der Gemeindehaushalt gerade mal 2,6 Mio ATS (=190.000 €). 2010 haben wir mit 4,3 Mio € abgeschlossen. 1973 wurde die Müllabfuhr eingeführt und der Kindergarten eingerichtet, 1974 die Flächenprämie für die Landwirtschaft eingeführt, die ganzen Grundstücke mussten nach Hangneigung eingestuft werden. Die Anträge für die Bauern nahmen erhebliche Zeit in Anspruch. 1977 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Friedhofes und auch die Abwicklung der ganzen Kanalisierung, hauptsächlich in der 80er Jahren, brachte einen Schub von Mehrarbeit. 1979 bekam ich die Agenden des Standesamtes hinzu. Seit diesem Zeitpunkt war ich dann zu 100% beschäftigt. Um die Arbeit zu erleichtern wurden auch technische Mittel der jeweiligen Zeit angeschafft.

#### Der erste Computer

1976 stieg man in das Computer-

zeitalter ein. Ein Magnetkontencomputer, der fast die Größe eines Klaviers hatte, wurde angeschafft. Er konnte nur einen Bruchteil dessen, was die heutigen PC's leisten, kos-



tete aber samt den Programmen die sagenhafte Summe von 490.000,- Schilling (umgerechnet auf den heutigen Geldwert sind das rund 100.000,- Euro). Aber er tat immerhin 13 Jahre seinen Dienst bis 1989 der erste PC in Einsatz kam. Auch er war noch relativ teuer (Schilling 130.000,- samt Software), nach heutigem Geldwert 16.300 Euro. Kollege Erwin und ich mussten ihn gemeinsam nutzen, ein zweites Gerät erschien nicht leistbar.

#### Bürgeranliegen waren vielschichtiger

Auch in der Arbeitsweise, dem Arbeitsbild und der Stellung hat sich vieles gewandelt. Urlaub im heutigen Sinne konsumierte man nicht, man nahm sich Tage und Halbtage frei um zu Hause auf der Landwirtschaft mitzuhelfen. Am Vormittag der Heuernte ein Anruf der Mutter: „Du solltest heimkommen, es ist Zeit zum Kreiseln“, kam des öfteren vor. Der Kontakt zum Bürger war früher wesentlich stärker als heute, fast alle Zahlungsgeschäfte (Ein- und Auszahlungen) wurden in bar abgewickelt. Die Hilfe der Gemeinde wurde viel stärker

in Anspruch genommen, wenn es darum ging diverse Antrags- und Erhebungsformulare auszufüllen. Es kam sogar vor, dass Bürger, wenn sie Briefe von Behörden, Pensionsversicherungen usw. bekamen, diese ungeöffnet mitbrachten, um Hilfe für die Erledigung in Anspruch zu nehmen. Wurde früher die Stelle eines Gemeindebediensteten fast als öffentliche Funktion mit Ansehen betrachtet, so macht es heute in der Wertigkeit kaum einen Unterschied mehr, ob man Büroarbeit bei der Gemeinde, einer Bank oder der beliebigen Firma leistet.

#### Eine schöne Zeit

Rückblickend kann ich sagen, es war eine schöne Zeit, der Beruf hat mir viel Freude bereitet, ich habe verspürt, dass die Bevölkerung die Arbeit geschätzt hat und auch das Arbeitsklima im Haus war immer ein Angenehmes.

Hermann Sinz



Oben: Landwirtschaft und Gemeindedienst gingen früher Hand in Hand;

Mitte: Alt-Bgm. Josef Blank gratuliert zum silbernen Dienstjubiläum.

Unten: Das Team, aber auch die Aufgaben haben sich verdreifacht. (Auf dem Bild fehlt Manuela Fink)



## Desiree Fink übernimmt Lichtblick Sulzberg

„Mit der Gelegenheit zur Geschäftsübernahme von Lichtblick ging für mich ein kleiner Lebenstraum in Erfüllung“, schwärmt Desiree Fink noch Wochen nach dem turbulenten Neu-Eröffnungsfest. Die gelernte Versicherungskauffrau, die wohnt in Sulzberg-Oberdorf, hat jetzt nur noch ein paar Gehminuten zur Arbeit. Das schätzt sie besonders. „Aber die Selbstständigkeit ist auch eine große Herausforderung“, sagt sie, „denn man steht im Wettbewerb und muss sich täglich um Kundenschaft bemühen“.

Von Nicole Trauschweitzer konnte Desiree eine gute und fertige Geschäftsidee übernehmen. Somit gab es keinerlei Anlaufschwierigkeiten, aber eine Reihe von neuen Angebo-

ten: Desiree ist selbst sehr kreativ, bäckt, bastelt und malt gerne mit Acrylfarben. Mit ihren eigenen Kreationen, darunter auch Liköre ergänzt sie das Angebot erheblich. Einen Schwerpunkt sieht sie zudem in ausgewählter Mode. Neu eingeführt hat sie den diensttäglichen Stricknachmittag, an dem sich Frauen mit ihrer Heimarbeit ganz ungezwungen im Geschäft treffen können. Eisverkauf im Sommer wechselt ab mit wärmender Suppe in den Wintermonaten. Ab November gibt es bei Lichtblick jederzeit köstliche Suppe. Wir wünschen Desiree gute Geschäftserfolge.



## Kartoffeltag in Thal

**Das Spendenergebnis eines geselligen Sonntag-Nachmittags: 850 EUR.**

Kartoffeltage oder ähnliche Veranstaltungen gibt es bereits in vielen Städten und Gemeinden. Und so



entstand die Idee bei den Thaler Frauen Pia, Martina und Katja und dem Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal, doch auch hier für Thaler und Besucher Thals solch einen Tag zu organisieren. So richtig belebt wurde der Gedanke jedoch heuer aufgrund der Hungersnot-Entwicklungen in Afrika. Und so fand am 02. Oktober 2011, nach dem Erntedankgottesdienst der erste Thaler Kartoffeltag im Thalsaal statt. Über 100 Gäste konnten trotz oder dank des schönen Wetters willkom-

men geheißen werden. Die Speisen wurden von vielen Thaler Frauen im Vorfeld vorbereitet bzw. frisch zubereitet und es gab Kartoffelsuppe, gekochte Kartoffeln mit Käse, Butter und Aufstrich, Kartoffelsalat mit Wienerle und 10 verschiedene Kuchen.

Die Stimmung war ausgelassen und jeder genoss das Essen und gesellige Beisammensein. Auch die Kinder hatten viel Spaß am eigenen Maltesisch. An dem im Saal aufgebauten kleinen Marktstand gab es 30 unterschiedliche Produkte wie beispielsweise verschiedenste Marmeladen, Kompott, Sirup, Kräutersalze, getrocknete Apfelringe oder Kräuteressig und feines Olivenöl. Und wie kann es anders sein, auch diese Leckereien wurden von

Frauen aus Thal mit hochwertigen und nicht selten aus dem eigenen Garten stammenden Zutaten hergestellt und gespendet.

Zahlreiche Helferinnen, Helfer und Spenden rund um die Organisation haben zu diesem tollen Ereignis beigetragen. Aber genauso viel Dank geht auch an alle Gäste. Der Reinerlös von insgesamt 850 EUR geht an die „Hungerhilfe Ostafrika“. Herzlichen Dank.

Katja Marschner



## F C S u l z b e r g

**Bericht 1. Kampfmannschaft:**

Nach 8 Spielen in der Landesliga steht der FC Enelution Sulzberg mit 10 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Die Bilanz lautet 3 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen. Erfolgreichster Torschütze beim FC Enelution Sulzberg ist Neuzugang und Ex-Profi Oliver Mattle mit 5 erzielten Toren gefolgt von Raimund Hehle mit 4 Treffern. Dass die Landesliga in diesem Jahr mit vielen guten Mannschaften kein „Zuckerschlecken“ sein wird, war bekannt. Nichts desto trotz wird die Mannschaft in den restlichen 5 Spielen alles versuchen, um weiterhin Punkte zu sammeln und sich in der Tabelle zu verbessern. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung unserer zahlreichen Fans und vor allem bei unseren vielen freiwilligen Helfern. Um eine top Leistung in jedem Spiel bringen zu können, ist es wichtig, dass auch das Umfeld passt und die Zuschauer hinter ihrem Team stehen.

**Bericht 1b Team:**

Unser 1b Team ist wie erwartet sehr erfolgreich in die Saison 2011/12 gestartet. Nach der 9. Runde steht das Team um Trainer Heinz Winkler mit 18 Punkten auf dem sehr guten 2. Tabellenplatz in der 4. Landesklasse. Die interne Torschützenliste führt Philipp Huber mit insgesamt 6 Treffern an. Wenn unser 1b Team weiterhin hart und konzentriert trainiert, gehört das Team mit Sicherheit zu den Aufstiegs Kandidaten. Auch das 1b Team freut sich über unterstützende Zuschauer.

**Nachwuchs:**

Der FC Enelution Sulzberg ist mit 6 Nachwuchsmannschaften in die neue Saison gestartet. Neben der U7 und der U9 Mannschaft, die wie letztes Jahr an den Bregenzerwälder Nachwuchsturnieren teilnehmen, wurden vom FNZ Rotachtal eine U10, U12, U15 und das Future Team beim VFV für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Da es bei der U17 immer wieder einen quantitativen Engpass an Spielern gegeben hat, wurde die Entscheidung getroffen, die Jahrgänge 1995 und

1996 bereits in das 1b, und teilweise sogar schon in die Erste Mannschaft aufzunehmen. Der starke Trainingsbesuch und die Erfolge der 1b Mannschaft geben den Verantwortlichen bei dieser Entscheidung recht. So trainieren an einem gewöhnlichen Donnerstag von der U7 über die U9, U10, U15, 1b und Erste Mannschaft schon mal um die 90 Spieler und Spielerinnen am Sulzberger Fußballplatz.

Auch in Bezug auf die angestrebte Damenmannschaft gibt es positives zu Berichten. Das angebotene Damentraining wird von den Mädchen der Region Rotachtal positiv angenommen und so trainieren im Schnitt schon über 10 Mädchen jeden Freitag um 17:00 in Langen mit. Wir hoffen, dass noch ein paar dazu kommen, damit in nicht allzu ferner Zukunft auch Spiele gegen andere Mannschaften durchgeführt werden können.

Da wir als Verein einer Breitensportart so vielen Kindern wie möglich eine sportliche Aktivität ermöglichen wollen, würden wir uns über Neueinsteiger in allen Altersklassen sehr freuen, besonders beim Jahrgang 2004 hätten wir noch gerne mehr Kinder in der Mannschaft. Also einfach mal beim Training vorbei kommen und auf Probe mit trainieren – wer's versucht, bleibt meistens dabei.

Die Kontaktdaten der Trainer aller Mannschaften sind auf unserer Homepage ersichtlich.

<http://www.fcsulzberg.at/>

**So geht es beim FC Enelution Sulzberg weiter:**

- letztes Heimspiel 2011 im Alpenstadion am Samstag, 29.10.2011:

12:45 Uhr: FC Enelution Sulzberg 1b - FC Schruns 1b

15:00 Uhr: FC Enelution Sulzberg - FC Schruns

Nach dem Spiel findet das Saison-Abschluss-Clubbing im Clubheim statt.

- FCS auf dem Kathrinemarkt am Freitag, 25.11.2011

Auch in diesem Jahr ist der FC Enelution Sulzberg wieder mit einem eigenen Zelt vertreten.

Thomas Reuther, FC Enelution Sulzberg

## T h e a t e r 6 9 3 4

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres präsentieren wir auf einer **Drehbühne** den Weihnachtsklassiker

**„Vom Geist der Weihnacht“**

nach der Erzählung „Frohe Weihnachten Mr. Scrooge“ von Charles Dickens

Die Geschichte spielt von einem geizigen und mürrischen Geschäftsmann, der mit der Weihnachtsbotschaft gar nichts anfangen kann. In der Weihnachtsnacht wird er von Geistern besucht, diese versuchen ihm den Sinn des Weihnachtsfestes nahe zu bringen.

22 Darsteller im Alter von 8 bis 58

**Spieltermine:** Samstag 17.12.2011, 20 Uhr; Sonntag 18.12.2011 17 Uhr; Dienstag 20.12.2011 20 Uhr; Montag 26.12.2011 17 Uhr

Das Theater6934 zeigt sich demnächst auf einer eigenen Webseite: [www.theater6934sulzberg.at](http://www.theater6934sulzberg.at)

**S V S u l z b e r g**

**SV- Sommerferienprogramm:**

**Wasserskifahren in Blaiachach, außen und innen nass....**



Am letzten Schultag trafen wir uns am Sulzberg um Richtung Blaiachach zum Wasserski fahren aufzubrechen. „Na ja, nass werden wir ja eh!“ dachten wir uns. Draußen angekommen zeigte sich das Wetter gnädig und wir konnten sogar Sonnenschein genießen. Nass wurden wir schlussendlich aber alle! Nicht nur die Kinder sondern auch die Mamas machten eine gute Figur auf den Wasserskiern.

**Wanderung zur Hausbachklamm**

Dorf - Wildrosenmoos - Hausbachklamm, dies waren die Stationen beim Familien-Wandertag. Rund 20 motivierte Wanderer nahmen die Strecke in Angriff und wurden immer wieder von der einen oder anderen Spielstation, Schafsweide oder Brücke unterbrochen. Am Grillplatz angekommen wurde man mit Limo und gegrillten Würsten gestärkt. Nach Hause ging es dann mit dem



Auto.

Vielen Dank für die begeisterte Teilnahme,

SV Sulzberg, Obmann Richard Fink

**M u s i k v e r e i n T h a l**

**Konzerte des MV Alpenklänge Thal**

Nach dem im Jahr 2010 umgesetzten CD-Projekt „InstrumenThal“ haben sich die Thaler Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Roman Altmann und Obmann Hubert Baldauf in diesem Jahr wieder etwas völlig Neues überlegt:

Die Konzerte am

Samstag, den 26.11.2011 um 20:00 Uhr und am

Sonntag, den 27.11.2011 um 14:00 Uhr

stehen im zweiten Teil ganz unter dem Motto „KABARETT“! Was genau man sich darunter vorzustellen hat, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Eines ist jedoch sicher: Neben toller Musik ist auch für beste Unterhaltung gesorgt! Schon beim Proben und Einstudie-

ren hatten die Musikanten selbst jede Menge Spaß und möchten diesen gerne an das Konzertpublikum weitergeben.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie eines der beiden Konzerte! Am Sonntag sind auch Famili-

en mit Kindern herzlich willkommen. Die Thaler Musikanten freuen sich auf Sie!

MV Alpenklänge Thal, Bettina Fink  
Infos zum Konzert unter [www.mvthal.at](http://www.mvthal.at)

Bettina Fink



## Musikverein Sulzberg

### Erik Manyak unser neuer Kapellmeister

Nach dem Tod von Kapellmeister Dieter Wilhelm Beck mussten wir uns nach einem neuen musikalischen Leiter umsehen. Schneller als erwartet haben wir mit Erik Manyak einen neuen Dirigenten gefunden. Obwohl sich Stellvertreter Markus Blank bereits auf eine längere Überbrückungszeit eingestellt und schon mit den Proben für das Cäzilienkonzert begonnen hatte, sind wir froh, wieder einen „Musikfachmann“ gefunden zu haben.

Der 66-jährige Berufsmusiker stammt aus Rumänien, ist deutscher Staatsangehöriger und hat eine durchaus rühmliche musikalische Karriere hinter sich. Mit großen Orchestern stand er bereits auf vielen Bühnen in Europa und Übersee, hat viel in der Jugendausbildung gearbeitet, komponiert und arrangiert Musikstücke und spielt selbst eine ganze Reihe von Instrumenten. Zusammen mit seiner Frau Monika, die auch schon in unseren Reihen mitspielt (Horn), möchte sich Erik hier niederlassen. Wohnort wird Sulzberg sein. Das sehen wir als großen Vorteil. Neben dem BMV Sulzberg hat er auch noch die Leitung eines schweizerischen Blasorchesters übernommen.

Wir stehen nun bereits mitten in der Konzertvorbereitung und freuen uns auf gutes Gelingen zusammen mit Erik Manyak.

**Die Konzerttermine: Samstag, 19.11.2011 20.00 Uhr und Sonntag, 20.11.2011 14.00 Uhr.**



### Der „Malertreff Vorarlberg“ stellt sich vor

Im August 2010 tagte der „Malertreff Vorarlberg“ zum ersten Mal im Clubheim des FC Sulzberg. Dort trafen sich 12 begeisterte Hobbykünstler zum Austausch und zum gemeinsamen Malen.

Zu diesem Ereignis hatte die Initiatorin des Malertreffs, Heike Birkenbusch aus Sulzberg aufgerufen. Jeden ersten Montag im Monat treffen sich nun die Künstler zum Malen und zum Austausch.

Zu den Aktivitäten des „Malertreff Vorarlberg“ sollen dabei nicht nur, wie bisher die Malabende mit den Bildbesprechungen gehören, sondern auch Besuche von Ausstellungen, Vorträge, Wettbewerbe und nicht zuletzt die Mitwirkung bei allgemeinbildenden Aktionen

## SHV Thal

### Schon mehr als 15.000 Besucher im Thalsaal seit Herbst 2007

Seit seiner Eröffnung im Herbst 2007 sind inzwischen schon mehr als 15.000 Besucher in den Thalsaal gekommen. Den 15.000sten Besucher durften wir kürzlich zum „Hutkonzert“ der Thaler Jugend begrüßen.

Das abwechslungsreiche Kultur- und Unterhaltungsprogramm im Thalsaal hat in den letzten Jahren eine erfreuliche Anziehungskraft entfaltet. Auch das ist ein wichtiger Teil von Lebensqualität in Thal und im ländlichen Raum insgesamt. Erfreulich ist, dass die Besucherinnen und Besucher aus „allen Himmelsrichtungen“ immer wieder nach Thal finden.

Die Entwicklung der Besucherzahlen seit Herbst / Winter 2007/2008

2007/2008	2.170 Besucher
2008/2009	3.608
2009/2010	4.818
2010/2011	4.215
2011/2012	315

Insgesamt haben seit Herbst 2007 181 Veranstaltungen stattgefunden.

### Die nächsten Veranstaltungen im Thalsaal:

- Thalertreffen am 21. Oktober 20:00 Uhr
- Konzert der Jungmusik Langen – Thal
- Viehzuchtverein – Gebietsversammlung, 2. November 20:00 Uhr
- Leseabenteuer für Kinder, 16:00 Uhr
- Monaco Bagage, 11. November, 20:00 Uhr
- Konzerte Musikverein Alpenklänge Thal, 26. und 27. November
- Herztöne – 10. Dezember, 20:00 Uhr
- Kleaborar Bahnteifl, am 21. Jänner 2012, 20:00 Uhr

Walter Vögel, Ortsvorsteher

## Malertreff Vorarlberg

anderer öffentlicher oder privater Institutionen. Und ganz wichtig! Gemeinsame Ausstellungen! Zur Erreichung der Vereinsziele sind Kurse und Workshops für Anfänger und Einsteiger sowie Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche vorgesehen.

Wer jetzt Interesse am „Malertreff Vorarlberg“ hat oder Räumlichkeiten anbieten kann, hat hier die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme:

Malertreff Vorarlberg, Heike Birkenbusch, Eientobel 169, 6934 Sulzberg  
[www.malertreff-vorarlberg.at](http://www.malertreff-vorarlberg.at), [office@malertreff-vorarlberg.at](mailto:office@malertreff-vorarlberg.at)

28.10.11	Fr	20.00 Uhr	Kasperltheater „Krips & Kraps“ im Gemeindehaus
29.10.11	Sa	20.00 Uhr	Ochsensepp Live .... Tanz und Stimmung im GH-Ochsen
3.11.11	Do	14.30 Uhr	Beh im Frauenmuseum in Hittisau, Treffpunkt Sennerei Sulzberg
4.11.11	Fr		Schlachtpartie in der Taube Fahl bis 6.11.2011
4.11.11	Fr	16.00 Uhr	Leseabenteuer für Kinder
4.11.11	Fr	20.00 Uhr	1. Generalsversammlung Trachtenverein Sulzberg im L'saal
5.11.11	Sa	20.00 Uhr	Stimmung und Tanz im Ochsen
8.11.11	Di	11.30 Uhr	Betreuter Mittagstisch im HzM
8.11.11	Di	20.00 Uhr	Yogilates Herbst-/Winterkurs im L'saal
9.11.11	Mi	18.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Notarsprechstunde im Gemeindehaus
10.11.11	Do	20.00 Uhr	Räuchern - Kurs im L'saal
11.11.11	Fr		Betreuter Mittagstisch in der Krone Thal
11.11.11	Fr	20.00 Uhr	Monaco Bagage im Thalsaal
16.11.11	Mi	20.00 Uhr	Wie bringe ich mein Holz aus dem Wald - Gemeindesaal Doren
18.11.11	Fr	20.00 Uhr	JHV Chor St. Laurentius im GH Adler
19.11.11	Sa	20.00 Uhr	Cäcilienkonzert des BMV Sulzberg im L'saal
20.11.11	So	14.00 Uhr	Cäcilienkonzert des BMV Sulzberg im L'saal
25.11.11	Fr		Betreuter Mittagstisch in der Krone Thal
25.11.11	Fr	9.00 Uhr	Kathrinetag am Sulzberg
25.11.11	Fr	11.00 Uhr	Adventkranzaktion im L'saal
25.11.11	Fr	18.00 Uhr	Kathrine 80-er Clubbing im L'saal
25.11.11	Fr	20.00 Uhr	Kathrinetanz im Ochsen
26.11.11	Sa	11.00 Uhr	Adventkranzaktion im L'saal
26.11.11	Sa	20.00 Uhr	Konzert des MV-Alpenklänge Thal im Thalsaal
27.11.11	So	11.00 Uhr	Adventkranzaktion im L'saal
27.11.11	So	14.00 Uhr	Konzert des MV-Alpenklänge Thal im Thalsaal
27.11.11	So	20.00 Uhr	Adventwanderung - Treffpunkt Pfarrkirche
30.11.11	Mi	15.00 Uhr	Kneippausflug zum Hindelanger Weihnachtsmarkt
6.12.11	Di	11.30 Uhr	Betreuter Mittagstisch im HzM
9.12.11	Fr		Betreuter Mittagstisch in der Krone Thal
10.12.11	Sa	20.00 Uhr	Zimt und Zucker - Konzert im Thalsaal
10.12.11	Sa	14.00 Uhr	Krippenausstellung im L'saal bis 21.00 Uhr
11.12.11	So	16.00 Uhr	Adventsfeier mit „Advents-Märkte“ in Thal
11.12.11	So	10.00 Uhr	Krippenausstellung im L'saal bis 18.00 Uhr
14.12.11	Mi	18.00 Uhr	Notarsprechstunde im Gemeindehaus
17.12.11	Sa	20.00 Uhr	Vom Geist der Weihnacht – Theater 6934 im L'saal
18.12.11	So	17.00 Uhr	Vom Geist der Weihnacht – Theater 6934 im L'saal
20.12.11	Di	11.30 Uhr	Betreuter Mittagstisch im HzM
20.12.11	Di	20.00 Uhr	Vom Geist der Weihnacht – Theater 6934 im L'saal
23.12.11	Fr		Betreuter Mittagstisch in der Krone Thal
24.12.11	Sa	23.00 Uhr	Turmblasen nach der Mette mit Weisenbläsern
26.12.11	Mo	17.00 Uhr	Vom Geist der Weihnacht – Theater 6934 im L'saal
27.12.11	Di	10.00 Uhr	Holz und Käse –Geführte Wanderung mit Käsedegustation
31.12.11	Sa	21.00 Uhr	Silvesterparty mit Feuerwerk im Festzelt beim Sportplatz
31.12.11	Sa	20.00 Uhr	Ochsensepp Live .... Tanz und Stimmung im GH-Ochsen
31.12.11	Sa	21.00 Uhr	Anno 2011 – Silvesterparty Dorfplatz und Schlosserei in Thal
3.1.12	Di	10.00 Uhr	Holz und Käse – Geführte Wanderung mit Käsedegustation
6.1.12	Fr	20.00 Uhr	Uriger Hüttenabend in Stuiners Einkehr. T 05516 2818
14.1.12	Sa	14.00 Uhr	Kaffeekränchen mit dem Allgäu-Trio im L'saal
20.1.12	Fr	20.00 Uhr	Uriger Hüttenabend in Stuiners Einkehr. T 05516 2818
21.1.12	Sa	20.00 Uhr	Kleaborar Bahnteiff im Thalsaal
27.1.12	Fr	20.00 Uhr	Pfarrball im L'saal
2.2.12	Do		bis 5.2.2012 ÖM Schüler +Jugend Nordic Sport Park Sulzberg

## Wöchentliche Angebote

**Nachtlanglauf** im Nordic Sportpark  
Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Nachtrodeln** beim Rodelhang Dorflift, Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Gesundheitsgymnastik** für Frauen und Männer

Leitung: Isolde Fink

Turnhalle der Volksschule

Frauen: Mo 18:45 und 20:00 Uhr

Männer: Mi 20:00 Uhr

1. Block Mo 3.10.2011 bis 19.12.2011, Mi 5.10.2011 bis 21.12.2011

2. Block Mo. 16.01.2012 bis 23.04.2012, Mi. 18.01.2012 bis 25.04.2012

### Jeden Freitag:

Rückenschule mit Physiotherapeut Gerd Dittrich von 20-21 Uhr in der VS-Turnhalle.

Weitere **wöchentliche Angebote** mit saisonalen Pausen oder als Terminblock:

- Tanztreff mit Melitta Fehr (Do)
- Sitzgymnastik mit Thekla Fink (Mi)
- Yogilates mit Nadine Maidl (Di)
- Strömen mit Herlinde Blank und Herta Fink.
- Aerobic mit Andrea Feurle (Di)

## Fliesenreste gratis abzugeben!

Fliesenlegermeister Armin Heim räumt sein Lager und gibt gratis bzw. gegen eine Spende für den Krankenpflegeverein Fliesenrestebestände an Interessierte ab. Melden sie sich bitte unter 0664 / 1685878

## Notarsprechstunden

Mittwoch, 9.11.2011 und Mittwoch 14.12.2011 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Sie werden beraten von Notar Dr. Ender.